
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Graubünden 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	10
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	12
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	13
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	16
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	16
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	17
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	17
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	18
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	19
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	19
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	20
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	20
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	21
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	22
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	22
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	22
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	23
2.4.2.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	23
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	24
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	25
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	26
2.4.4.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	26
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	27
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	27
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	27
2.4.5.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	28
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	28

3	Detailbereiche	29
3.1	Gewaltstraftaten.....	29
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	29
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	30
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	31
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	31
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	31
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	32
3.1.4.1	Schwere Körperverletzung	32
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	34
3.2	Häusliche Gewalt	35
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	35
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	36
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	38
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	40
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	40
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
3.5	Raub.....	42
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	42
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42
3.6	Diebstahl.....	43
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	43
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	44
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	44
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	45
3.7	Fahrzeugdiebstahl.....	46
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	46
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
3.8	Sachbeschädigung.....	47
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	47
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	47
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	48
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	49

3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	50
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	50
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	52
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	52
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	53
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	53
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	53
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	54
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	54
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	55
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	56
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	57
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	57
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	58
4	Zeitreihen	59
4.1	Tabellen	59
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen	59
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	60
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen	61
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	62
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	63
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen	63
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	64
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	65
4.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen	66
4.1.10	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	67
4.1.11	Gewaltstraftaten	68
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt	69
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen	70
4.2	Grafiken	71
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen	71
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	72
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	72
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	73
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen	73
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	74
5	Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	75
5.1	Kantonale Ereignisse	75

6	Methodisches Glossar	76
6.1	Einführung.....	76
6.2	Definitionen	76
6.2.1	Fall	76
6.2.2	Straftat	76
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	76
6.2.4	Geschädigte Person	76
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	76
6.2.6	Gemeindestand	77
6.3	Auswertungsprinzipien	77
6.3.1	Ausgangsst Statistik.....	77
6.3.2	Tatortprinzip.....	77
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	77
6.4	Kennzahlen.....	77
6.4.1	Absolute Zahlen.....	77
6.4.2	Relative Zahlen.....	77
6.4.3	Grafiken	78
7	Tabellenverzeichnis.....	79
8	Abbildungsverzeichnis.....	80

1 Einleitung

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Kantons Graubünden wird seit dem Jahre 2009 nach schweizerisch einheitlichen Erfassungskriterien erstellt. Die nationale Kriminalstatistik 2019 kann beim Bundesamt für Statistik (BfS) unter www.statistik.admin.ch abgerufen werden.

Übersicht

Im Jahr 2019 wurden 9'023 (Vorjahr 8'974) Straftaten im Kanton Graubünden erfasst. Davon entfallen 72.9 % (75.9 %) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 14.2 % (15.1 %) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 1.3 % (2.2 %) auf das Ausländergesetz und 11.6 % (6.8 %) auf weitere Bundesnebenstrafgesetze.

Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Es wurden total 6'579 (6'808) StGB-Straftaten registriert. Den grössten Anteil daran machen die Vermögensdelikte mit 60.3 % (62.2 %), die Delikte gegen die Freiheit mit 20.9 % (20.5 %) und die Delikte gegen Leib und Leben mit 6.0 % (5.5 %) aus.

Die Gesamtaufklärungsquote der StGB-Straftaten beträgt 50.2 % (42.9 %). Für die Delikte gegen Leib und Leben liegt die Aufklärungsquote bei 93.7 % (94.4 %), für die Vermögensdelikte bei 34.1 % (27.1 %) und für die Sexualdelikte bei 98.7 % (93.1 %).

Geografische Verteilung und beschuldigte Personen

Für die StGB-Straftaten registriert der Kanton Graubünden eine Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1'000 Einwohner) von 33.2 (34.4) und für BetmG-Straftaten eine Häufigkeitszahl von 6.5 (6.8). Innerhalb des Kantons weist die Region Chur mit einer Häufigkeitszahl von 63.5 (64.3) bei den StGB-Fällen und mit 11.8 (10.8) bei den BetmG Fällen die grösste Belastung aus. Die geringste Belastung bei den StGB-Straftaten liegt in der Region Surselva (Surselva) und bei den BetmG-Straftaten in der Region Rhein (Rhein).

Unter den Beschuldigten im Bereiche StGB fallen die männlichen Personen zwischen 30 und 34 sowie zwischen 15 und 19 Jahren besonders häufig polizeilich auf. Im Bereich BetmG sind die meisten Beschuldigten zwischen 15 und 19 Jahre alt.

Gewaltstraftaten

Von allen Gewaltstraftaten beträgt der Anteil schwerer angewandter Gewalt 5.0 % (6.3 %). Darauf entfallen 32 (39) Fälle, wovon zwei Tötungsdelikte, 16 (27) schwere Körperverletzungen und 14 (8) Vergewaltigungen, welche zu 92.9 % (100 %) aufgeklärt worden sind. Von allen Gewaltstraftaten sind 92.6 % (92.9 %) geklärt. Die meisten Gewaltdelikte entfallen auf Drohungen, Tötlichkeit, einfache Körperverletzungen, Beteiligung Raufhandel, Gewalt/Drohung gegen Beamte und Nötigung. Somit ist eine Zunahme um 75 % bei Vergewaltigung und bei Freiheitsberaubung offenkundig, während schwere Körperverletzungen mit -41 % abgenommen haben.

Im Rahmen von familienähnlichen Beziehungen wurde häusliche Gewalt in 196 (214) Fällen angewendet, wovon 49.6 % (58) auf aktuelle Paar- bzw. partnerschaftliche Beziehungen entfallen.

Sexualstraftaten

Der grösste Anteil an Sexualstraftaten entfällt auf die Tatbestände der Pornografie 49.1 % (59.5 %), auf die sexuellen Handlungen mit Kindern 17.0 % (14.5 %), auf die sexuelle Belästigung 12.6 % (12.2%) sowie auf die Vergewaltigung 8.8 % (6.1 %). Auf die sexuelle Nötigung entfallen 6.3 % (6.9 %) der Fälle.

Vermögensstraftaten

Den grössten Anteil bei den Straftaten gegen das Vermögen machen der Diebstahl (ohne Fahrzeuge) 48.2 % (47.0 %), der Fahrzeugdiebstahl 13.9 % (14.6 %) und die Sachbeschädigung (ohne Diebstahl) 12.3 % (11.9 %) aus.

Bei den Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) entfällt der grösste Anteil auf Einbruch-/Einschleichen diebstahl 36.2 % (37.8 %), Diebstahl (unspezifiziert) 32.8 % (32.9 %) und Ladendiebstahl 19.8 % (17.5 %). Die Einbruchdiebstähle wurden zu 39.8 % (23.4 %) geklärt, Einschleichen diebstähle zu 23.4 % (14.0 %) und Diebstähle (unspezifiziert) zu 13.7 % (8.8 %).

Der weitaus überwiegende Anteil beim Fahrzeugdiebstahl betrifft Fahrräder 82.6 % (86.5 %), welche oftmals zum Gebrauch entwendet werden.

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Es wurden 1'281 (1'353) BetmG-Widerhandlungen erfasst. Mit 45.8 % (47.2 %) entfällt der grösste Anteil auf den Konsum von Betäubungsmitteln. Der Betäubungsmittelkonsum betrifft mit 51.6 % (52.1 %) überwiegend Hanfprodukte. Der Betäubungsmittelhandel betrifft Hanfprodukte zu 44.7 % (46.7 %), Stimulantien (Kokain/Amphetamine/Ecstasy) zu 30.9 % (36.8 %) und Opiate (Heroin) zu 6.5 % (3.9 %).

Ausländergesetz

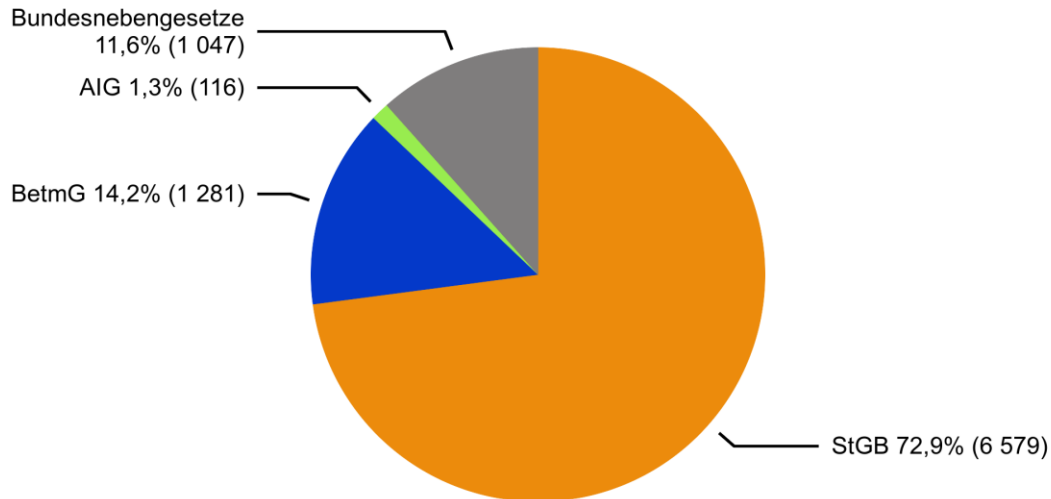
Auf Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz entfällt eine geringe Anzahl Straftaten. Der grösste Teil betrifft mit 45.7 % (48.0 %) illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung und mit 34.5 % (36.5 %) rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2019 auch 1 047 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesneben Gesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesneben Gesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesneben Gesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	6 808	42,9%	6 579	50,2%	-3%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 353	99,7%	1 281	99,5%	-5%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	200	100,0%	116	100,0%	-42%
Übrige Bundesnebengesetze	613	95,4%	1 047	96,0%	71%

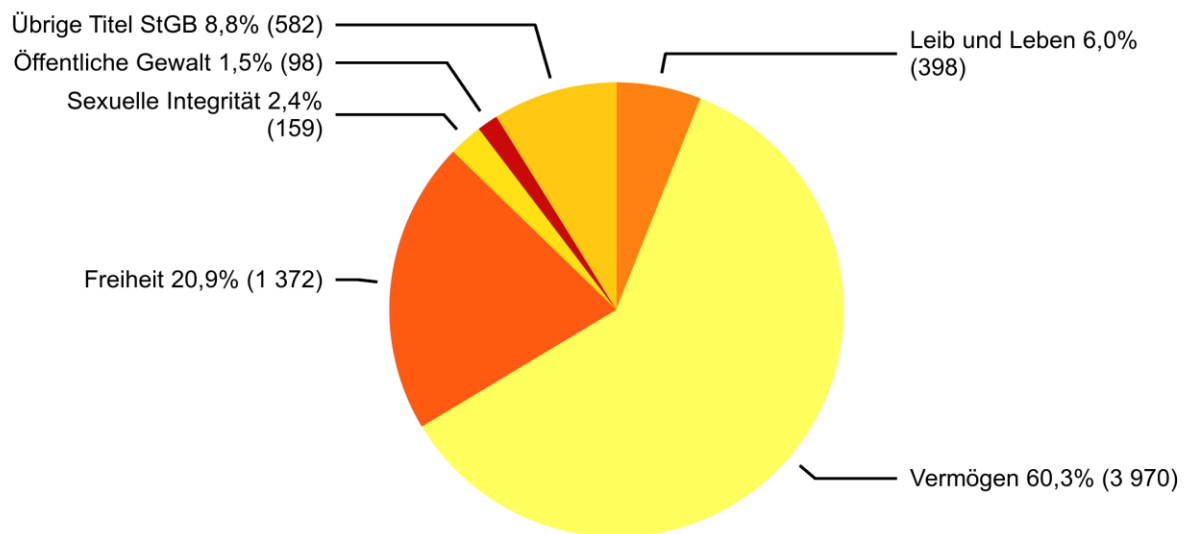
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

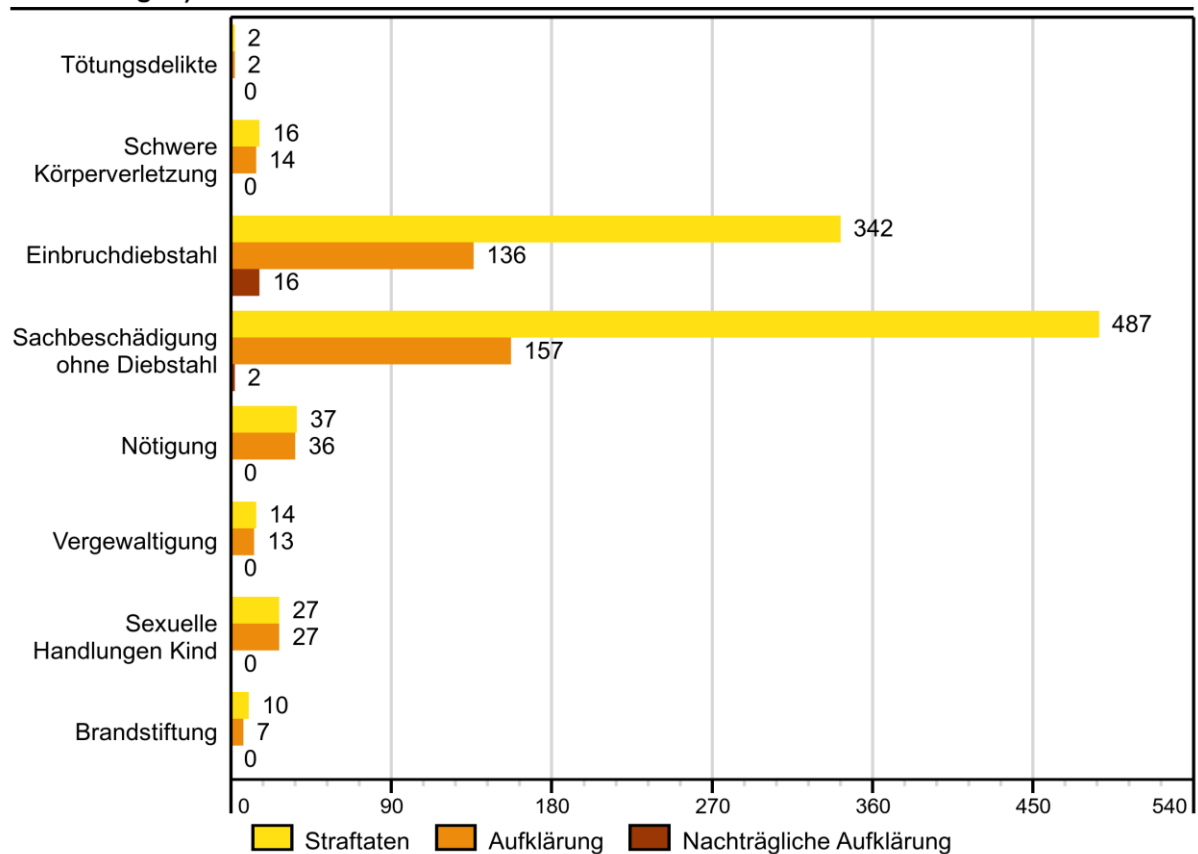
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	6 808	42,9%	6 579	50,2%	-3%
Total gegen Leib und Leben	375	94,4%	398	93,7%	6%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	2	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	0	–	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	100,0%	16	87,5%	-41%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	128	96,1%	119	93,3%	-7%
Total gegen das Vermögen	4 237	27,1%	3 970	34,1%	-6%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 992	27,1%	1 915	35,6%	-4%
davon Einbruchdiebstahl	402	23,4%	342	39,8%	-15%
davon Entreissdiebstahl	14	50,0%	10	50,0%	-29%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	617	5,5%	552	6,0%	-11%
Raub (Art. 140)	22	54,5%	28	67,9%	27%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	506	24,7%	487	32,2%	-4%
Betrug (Art. 146)	219	58,9%	175	54,3%	-20%
Erpressung (Art. 156)	15	13,3%	12	0,0%	-20%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	35	100,0%	38	100,0%	9%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	249	92,8%	254	95,3%	2%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	55	90,9%	58	93,1%	5%
Total gegen die Freiheit	1 397	50,3%	1 372	59,0%	-2%
Drohung (Art. 180)	135	97,8%	144	95,8%	7%
Nötigung (Art. 181)	48	95,8%	37	97,3%	-23%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	4	75,0%	7	100,0%	75%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	113	72,6%	93	75,3%	-18%
Total gegen die sexuelle Integrität	131	93,1%	159	98,7%	21%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	19	84,2%	27	100,0%	42%
Vergewaltigung (Art. 190)	8	100,0%	14	92,9%	75%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	7	100,0%	–
Pornografie (Art. 197)	78	96,2%	78	100,0%	0%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	46	82,6%	44	79,5%	-4%
Brandstiftung (Art. 221)	10	50,0%	10	70,0%	0%
Total gegen die öffentliche Gewalt	78	96,2%	98	98,0%	26%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	40	95,0%	50	100,0%	25%
Total gegen die Rechtspflege	63	73,0%	87	66,7%	38%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	35	60,0%	60	56,7%	71%
Übrige Straftaten gegen das StGB	232	88,4%	197	90,4%	-15%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

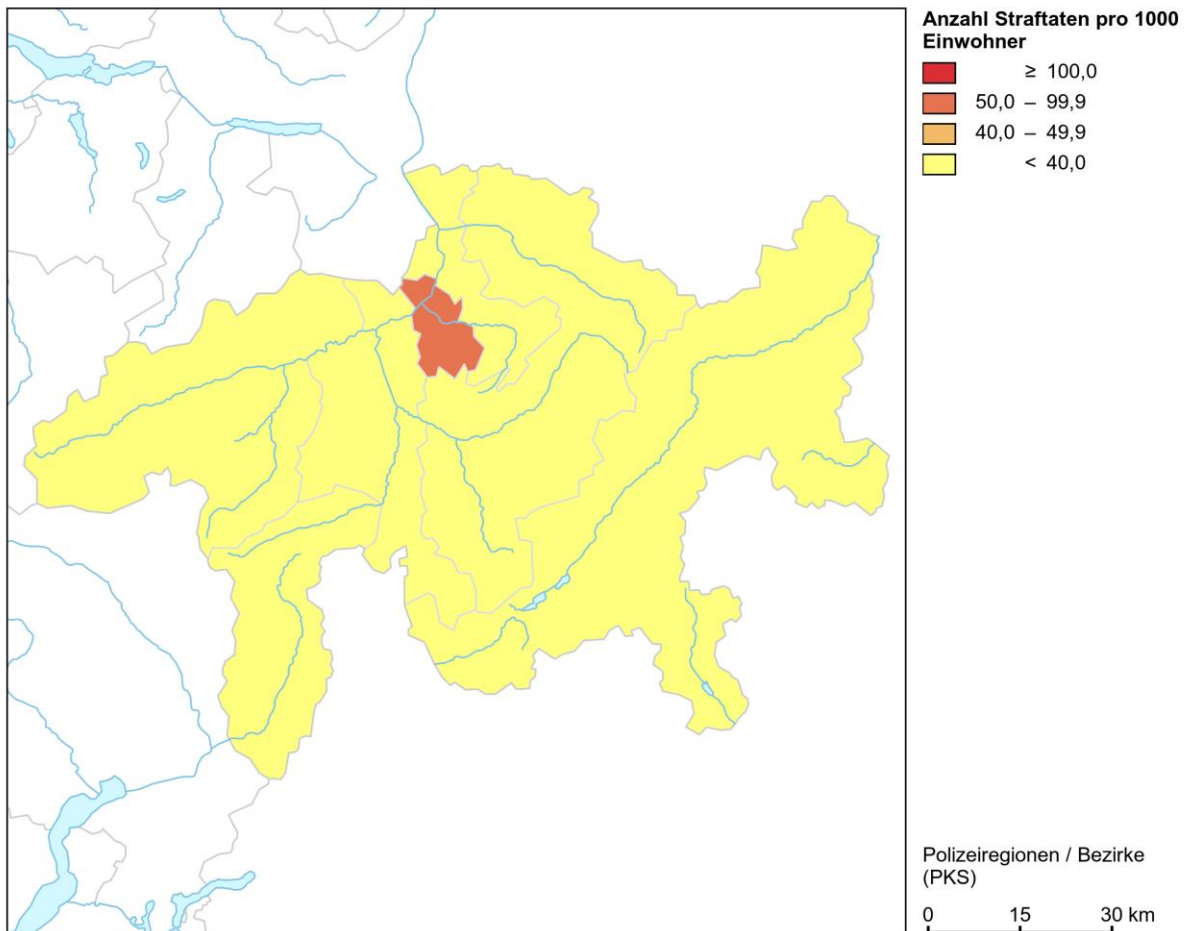
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

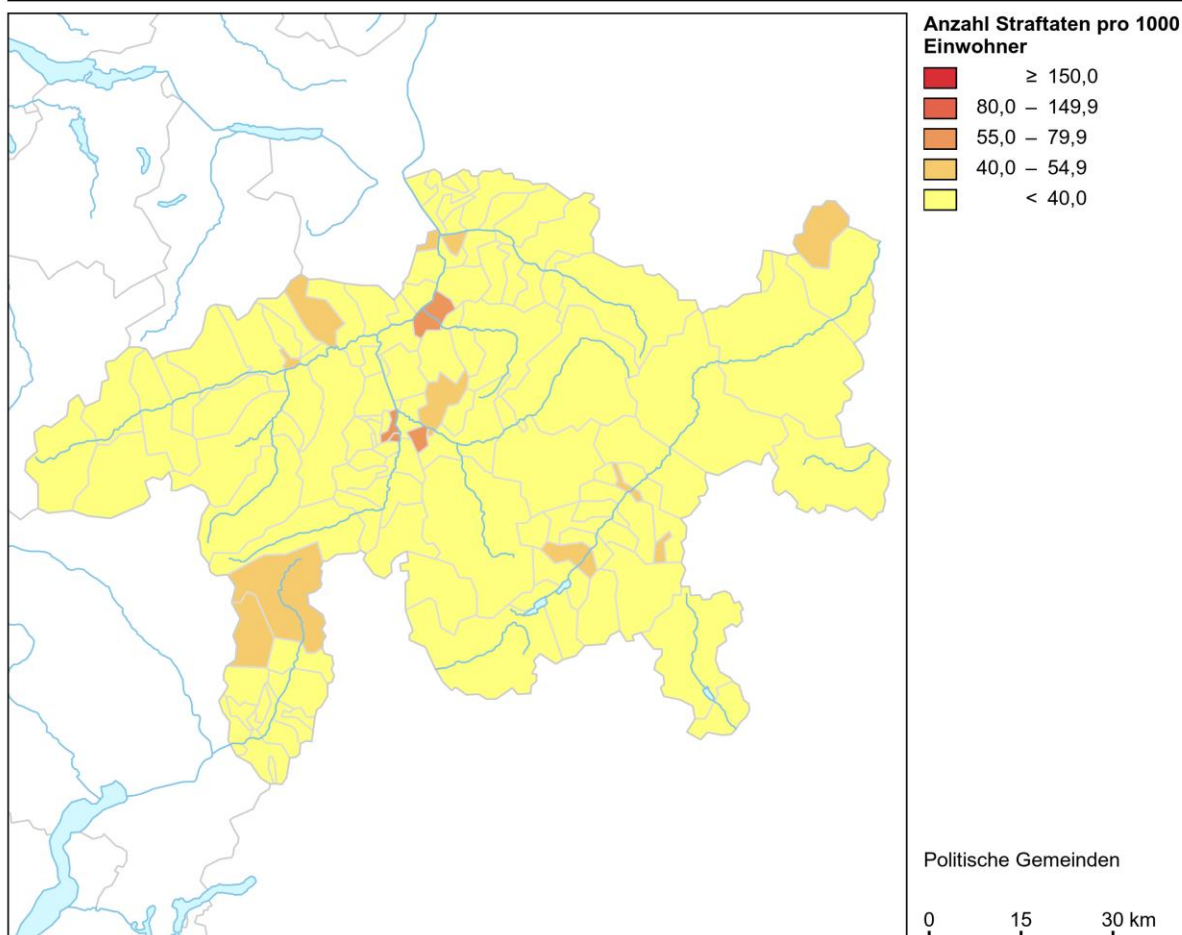
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Rhein	1 577	58 450	27,0	1 552	58 769	26,4	-2%
Chur	2 500	38 898	64,3	2 490	39 184	63,5	0%
Davos	1 012	34 167	29,6	874	34 203	25,6	-14%
Engiadina	966	32 314	29,9	887	32 088	27,6	-8%
Surselva	454	24 748	18,3	557	24 848	22,4	23%
Mesolcina	299	9 311	32,1	219	9 287	23,6	-27%
Unbekannt GR	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Chur	2 395	35 038	68,4	2 413	35 378	68,2	1%
Davos	429	10 937	39,2	358	10 899	32,8	-17%
Landquart	405	8 849	45,8	391	8 889	44,0	-3%
Domat/Ems	184	8 070	22,8	229	8 038	28,5	24%
St. Moritz	297	4 994	59,5	251	4 928	50,9	-15%
Ilanz/Glion	70	4 704	14,9	82	4 756	17,2	17%
Scuol	107	4 598	23,3	84	4 591	18,3	-21%
Klosters-Serneus	120	4 437	27,0	111	4 451	24,9	-8%
Poschiavo	64	3 516	18,2	63	3 516	17,9	-2%
Zizers	111	3 443	32,2	63	3 434	18,3	-43%
Bonaduz	44	3 294	13,4	66	3 331	19,8	50%
Trimmis	102	3 283	31,1	66	3 304	20,0	-35%
Thusis	219	3 199	68,5	185	3 217	57,5	-16%
Arosa	137	3 185	43,0	120	3 131	38,3	-12%
Maienfeld	86	2 860	30,1	57	2 945	19,4	-34%
Samedan	59	2 956	20,0	54	2 924	18,5	-8%
Flims	106	2 825	37,5	136	2 836	48,0	28%
Vaz/Obervaz	143	2 721	52,6	150	2 780	54,0	5%
Schiers	37	2 613	14,2	41	2 679	15,3	11%
Felsberg	23	2 569	9,0	54	2 622	20,6	135%
Untervaz	45	2 512	17,9	53	2 521	21,0	18%
Roveredo (GR)	55	2 483	22,2	53	2 520	21,0	-4%
Malans	32	2 341	13,7	27	2 379	11,3	-16%
Surses	81	2 343	34,6	36	2 356	15,3	-56%
Cazis	27	2 174	12,4	55	2 228	24,7	104%
Pontresina	55	2 195	25,1	59	2 162	27,3	7%
Disentis/Mustér	32	2 092	15,3	51	2 080	24,5	59%
Grüsch	28	2 074	13,5	30	2 076	14,5	7%
Domleschg	35	1 991	17,6	32	2 067	15,5	-9%
Lumnezia	32	2 047	15,6	27	2 026	13,3	-16%
Churwalden	74	2 012	36,8	46	1 949	23,6	-38%
Laax	60	1 755	34,2	68	1 858	36,6	13%
Breil/Brigels	21	1 784	11,8	23	1 757	13,1	10%
Luzern	21	1 573	13,4	4	1 582	2,5	-81%
Bregaglia	29	1 531	18,9	35	1 544	22,7	21%
Zernez	47	1 532	30,7	53	1 527	34,7	13%
Celerina/Schlarigna	42	1 506	27,9	51	1 502	34,0	21%
Rhâzüns	29	1 494	19,4	23	1 496	15,4	-21%
Val Müstair	36	1 511	23,8	17	1 460	11,6	-53%
Trin	18	1 408	12,8	16	1 430	11,2	-11%
Übrige Gemeinden	871	41 439	–	846	41 210	–	-3%

© BFS, Neuchâtel 2020

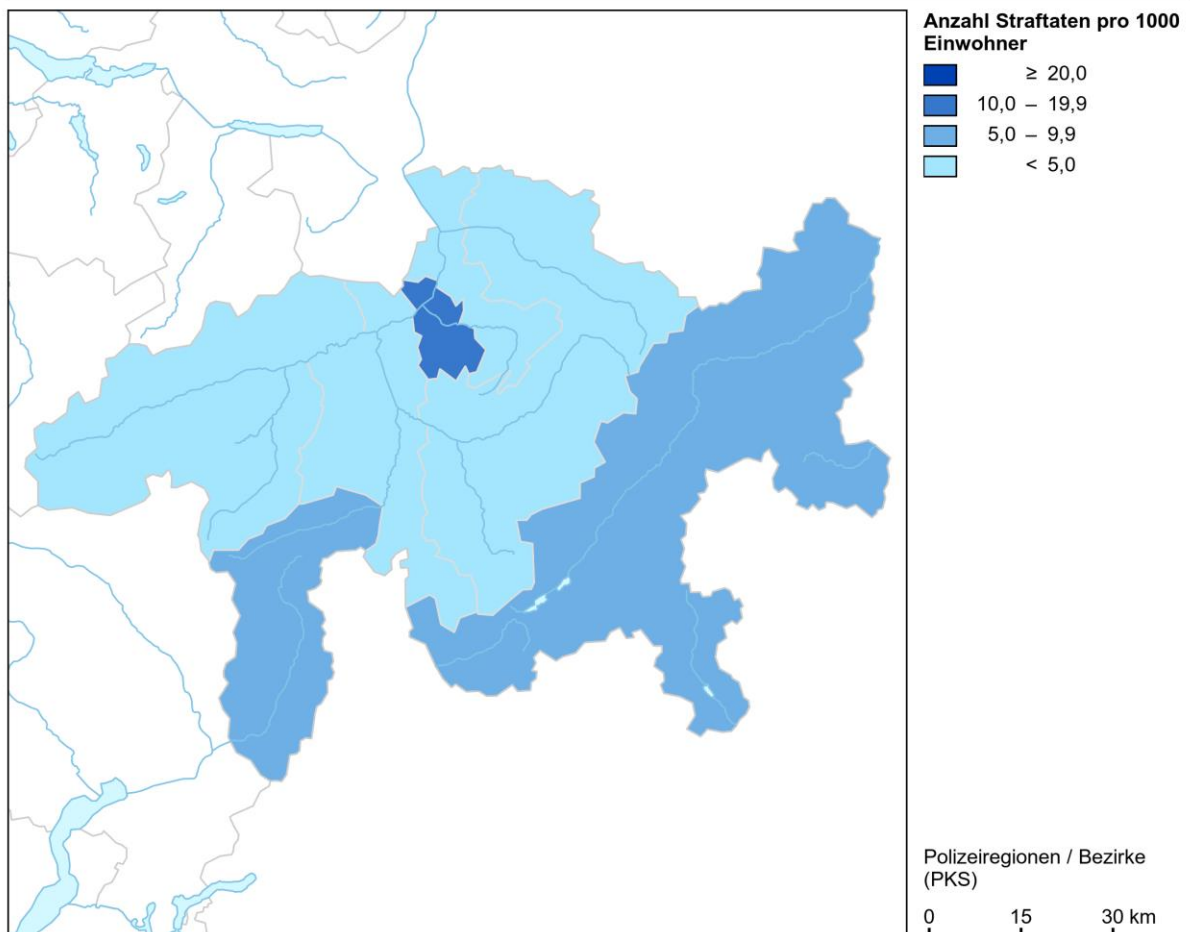
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

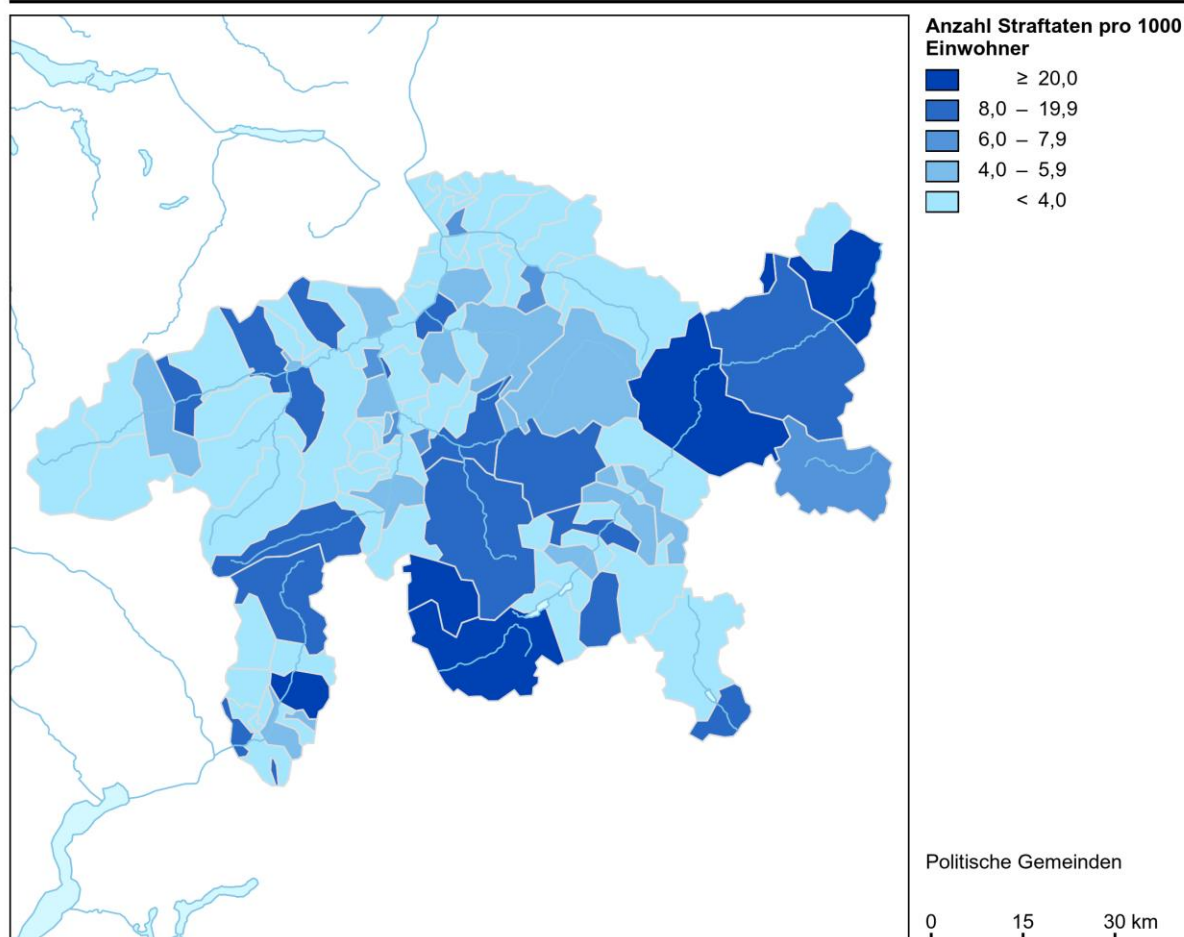
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Rhein	262	58 450	4,5	193	58 769	3,3	-26%
Chur	419	38 898	10,8	463	39 184	11,8	11%
Davos	174	34 167	5,1	129	34 203	3,8	-26%
Engiadina	285	32 314	8,8	303	32 088	9,4	6%
Surselva	118	24 748	4,8	119	24 848	4,8	1%
Mesolcina	95	9 311	10,2	74	9 287	8,0	-22%
Unbekannt GR	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Chur	409	35 038	11,7	450	35 378	12,7	10%
Davos	31	10 937	2,8	52	10 899	4,8	68%
Landquart	40	8 849	4,5	20	8 889	2,2	-50%
Domat/Ems	44	8 070	5,5	31	8 038	3,9	-30%
St. Moritz	44	4 994	8,8	24	4 928	4,9	-45%
Ilanz/Glion	22	4 704	4,7	51	4 756	10,7	132%
Scuol	16	4 598	3,5	56	4 591	12,2	250%
Klosters-Serneus	10	4 437	2,3	9	4 451	2,0	-10%
Poschiavo	12	3 516	3,4	4	3 516	1,1	-67%
Zizers	13	3 443	3,8	6	3 434	1,7	-54%
Bonaduz	10	3 294	3,0	6	3 331	1,8	-40%
Trimmis	13	3 283	4,0	16	3 304	4,8	23%
Thusis	44	3 199	13,8	23	3 217	7,1	-48%
Arosa	16	3 185	5,0	14	3 131	4,5	-13%
Maienfeld	14	2 860	4,9	4	2 945	1,4	-71%
Samedan	7	2 956	2,4	24	2 924	8,2	243%
Flims	29	2 825	10,3	27	2 836	9,5	-7%
Vaz/Obervaz	9	2 721	3,3	5	2 780	1,8	-44%
Schiers	7	2 613	2,7	1	2 679	0,4	-86%
Felsberg	15	2 569	5,8	10	2 622	3,8	-33%
Untervaz	10	2 512	4,0	2	2 521	0,8	-80%
Roveredo (GR)	26	2 483	10,5	9	2 520	3,6	-65%
Malans	4	2 341	1,7	16	2 379	6,7	300%
Surses	21	2 343	9,0	20	2 356	8,5	-5%
Cazis	16	2 174	7,4	9	2 228	4,0	-44%
Pontresina	4	2 195	1,8	1	2 162	0,5	-75%
Disentis/Mustér	3	2 092	1,4	8	2 080	3,8	167%
Grüsch	3	2 074	1,4	1	2 076	0,5	-67%
Domleschg	5	1 991	2,5	1	2 067	0,5	-80%
Lumnezia	10	2 047	4,9	1	2 026	0,5	-90%
Churwalden	5	2 012	2,5	8	1 949	4,1	60%
Laax	7	1 755	4,0	6	1 858	3,2	-14%
Breil/Brigels	8	1 784	4,5	2	1 757	1,1	-75%
Luzern	8	1 573	5,1	0	1 582	0,0	-100%
Bregaglia	41	1 531	26,8	37	1 544	24,0	-10%
Zernez	70	1 532	45,7	41	1 527	26,9	-41%
Celerina/Schlarigna	0	1 506	0,0	2	1 502	1,3	–
Rhazüns	2	1 494	1,3	10	1 496	6,7	400%
Val Müstair	4	1 511	2,6	10	1 460	6,8	150%
Trin	11	1 408	7,8	0	1 430	0,0	-100%
Übrige Gemeinden	290	41 439	–	264	41 210	–	-9%

© BFS, Neuchâtel 2020

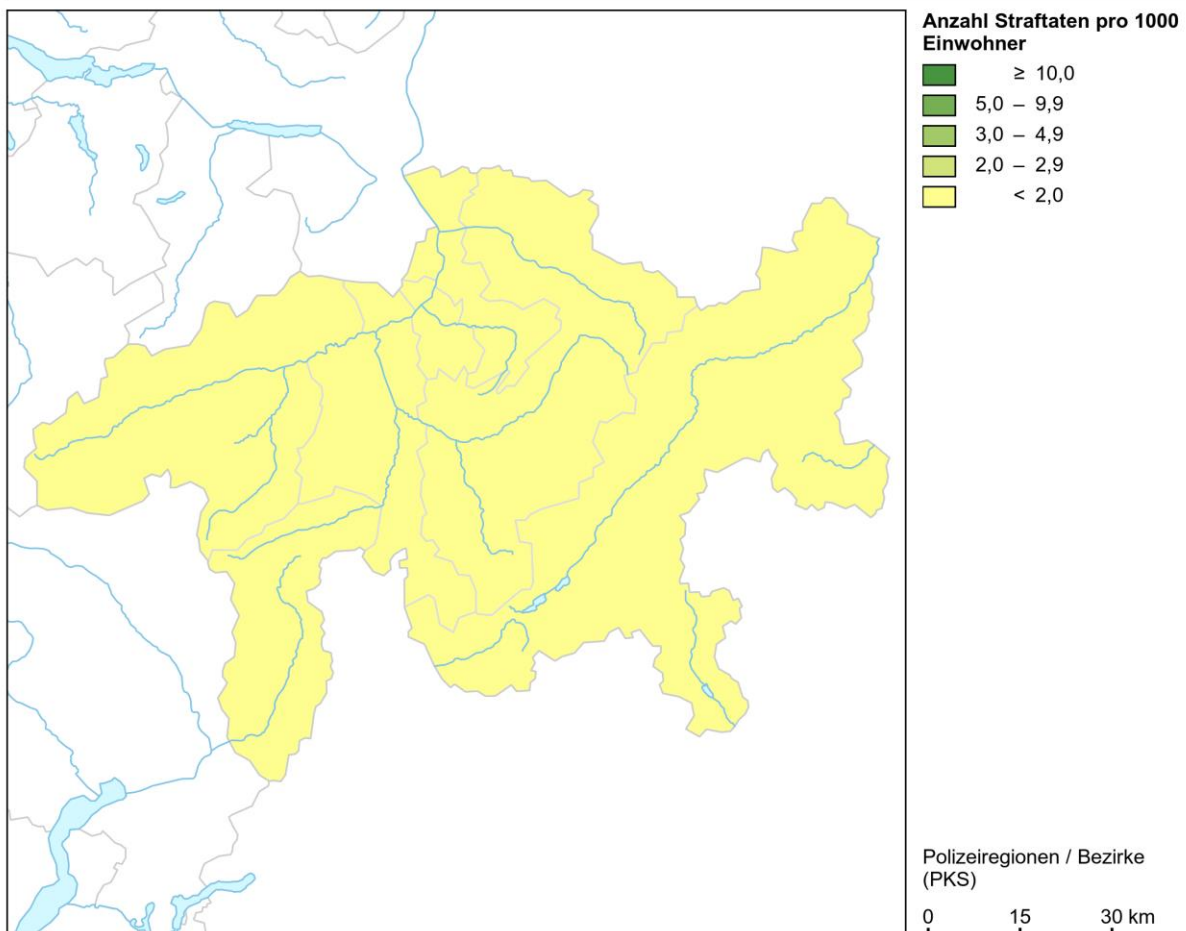
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 8: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

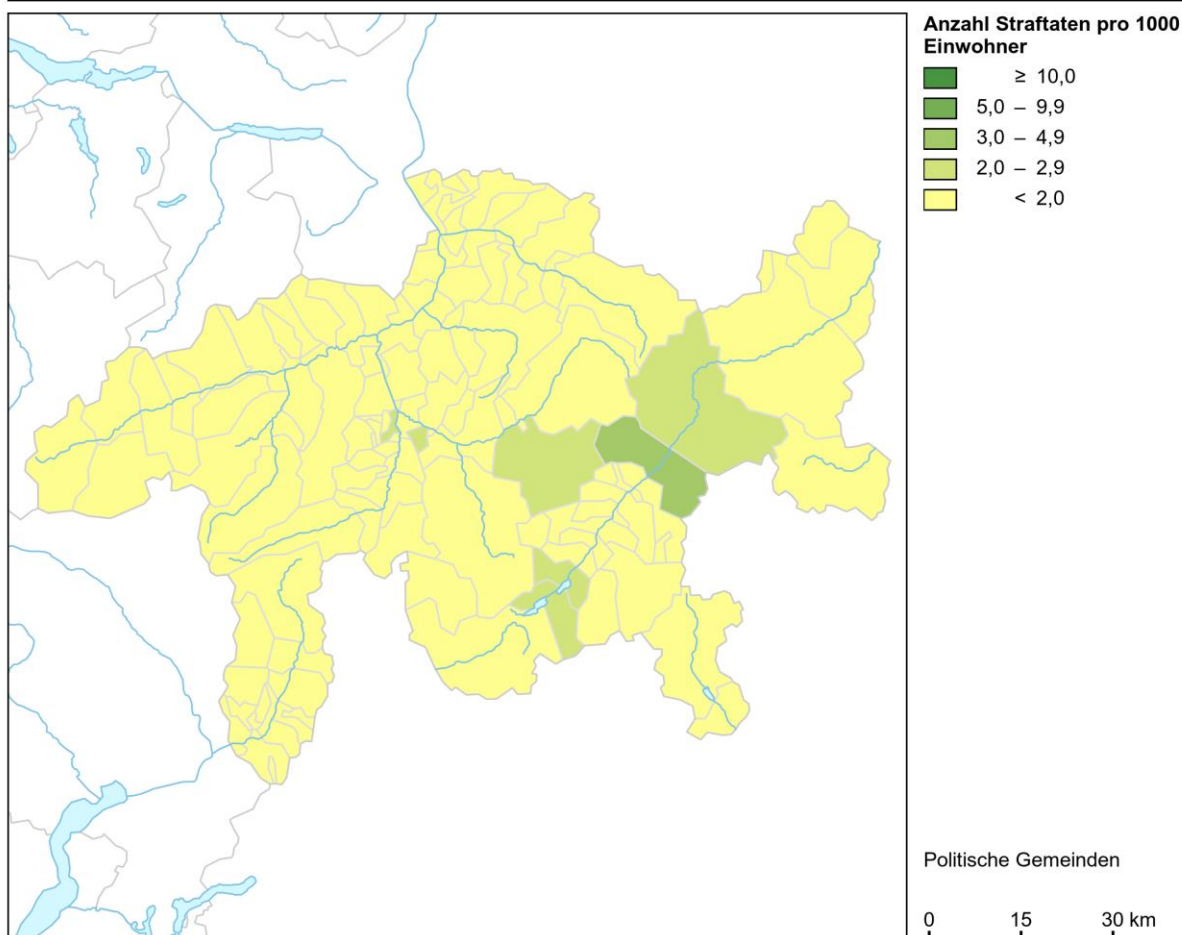
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Rhein	57	58 450	1,0	35	58 769	0,6	-39%
Chur	80	38 898	2,1	34	39 184	0,9	-58%
Davos	31	34 167	0,9	13	34 203	0,4	-58%
Engiadina	16	32 314	0,5	28	32 088	0,9	75%
Surselva	14	24 748	0,6	3	24 848	0,1	-79%
Mesolcina	2	9 311	0,2	3	9 287	0,3	50%
Unbekannt GR	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 7: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Chur	77	35 038	2,2	34	35 378	1,0	-56%
Davos	22	10 937	2,0	4	10 899	0,4	-82%
Landquart	24	8 849	2,7	16	8 889	1,8	-33%
Domat/Ems	5	8 070	0,6	2	8 038	0,2	-60%
St. Moritz	1	4 994	0,2	5	4 928	1,0	400%
Ilanz/Glion	5	4 704	1,1	0	4 756	0,0	-100%
Scuol	0	4 598	0,0	0	4 591	0,0	0%
Klosters-Serneus	3	4 437	0,7	2	4 451	0,4	-33%
Poschiavo	1	3 516	0,3	3	3 516	0,9	200%
Zizers	0	3 443	0,0	0	3 434	0,0	0%
Bonaduz	1	3 294	0,3	0	3 331	0,0	-100%
Trimmis	0	3 283	0,0	0	3 304	0,0	0%
Thusis	3	3 199	0,9	7	3 217	2,2	133%
Arosa	6	3 185	1,9	0	3 131	0,0	-100%
Maienfeld	7	2 860	2,4	4	2 945	1,4	-43%
Samedan	1	2 956	0,3	2	2 924	0,7	100%
Flims	0	2 825	0,0	0	2 836	0,0	0%
Vaz/Obervaz	2	2 721	0,7	0	2 780	0,0	-100%
Schiers	4	2 613	1,5	0	2 679	0,0	-100%
Felsberg	0	2 569	0,0	4	2 622	1,5	–
Untervaz	0	2 512	0,0	0	2 521	0,0	0%
Roveredo (GR)	0	2 483	0,0	0	2 520	0,0	0%
Malans	2	2 341	0,9	0	2 379	0,0	-100%
Surses	0	2 343	0,0	4	2 356	1,7	–
Cazis	2	2 174	0,9	2	2 228	0,9	0%
Pontresina	0	2 195	0,0	1	2 162	0,5	–
Disentis/Mustér	6	2 092	2,9	0	2 080	0,0	-100%
Grüsch	0	2 074	0,0	0	2 076	0,0	0%
Domleschg	0	1 991	0,0	0	2 067	0,0	0%
Lumnezia	0	2 047	0,0	0	2 026	0,0	0%
Churwalden	3	2 012	1,5	0	1 949	0,0	-100%
Laax	1	1 755	0,6	3	1 858	1,6	200%
Breil/Brigels	0	1 784	0,0	0	1 757	0,0	0%
Luzern	0	1 573	0,0	0	1 582	0,0	0%
Bregaglia	6	1 531	3,9	2	1 544	1,3	-67%
Zernez	2	1 532	1,3	4	1 527	2,6	100%
Celerina/Schlarigna	0	1 506	0,0	0	1 502	0,0	0%
Rhâzüns	2	1 494	1,3	0	1 496	0,0	-100%
Val Müstair	1	1 511	0,7	1	1 460	0,7	0%
Trin	0	1 408	0,0	0	1 430	0,0	0%
Übrige Gemeinden	13	41 439	–	16	41 210	–	23%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 8: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 418	127	26	189	51	798	227	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	679	94	9	153	25	358	40	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	91	0	0	9	2	60	20	0	0

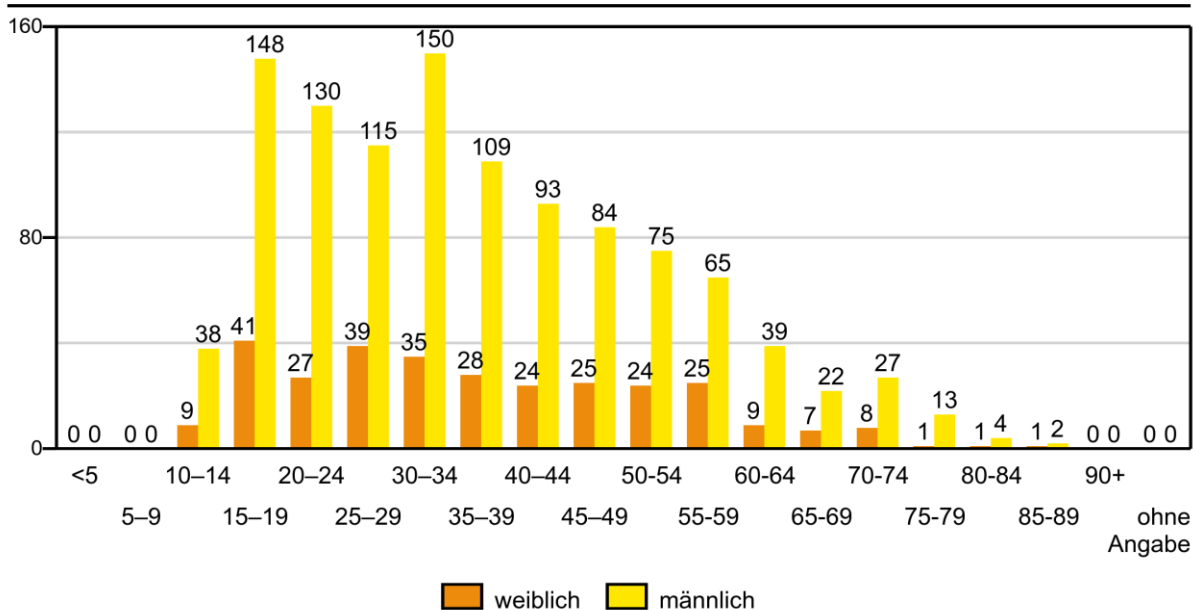
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

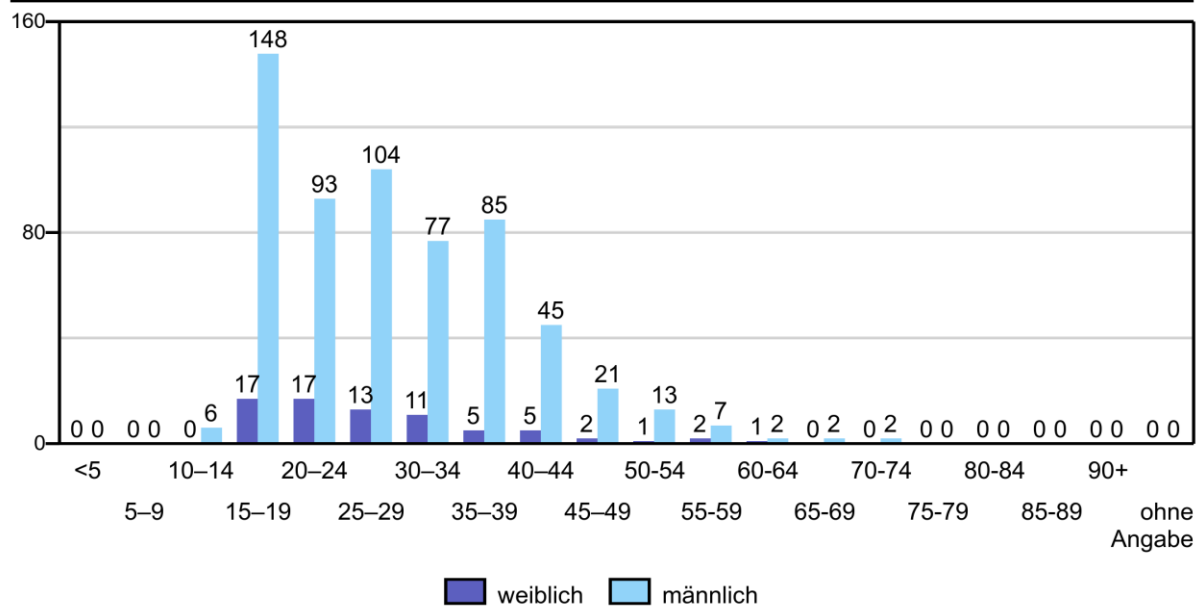
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

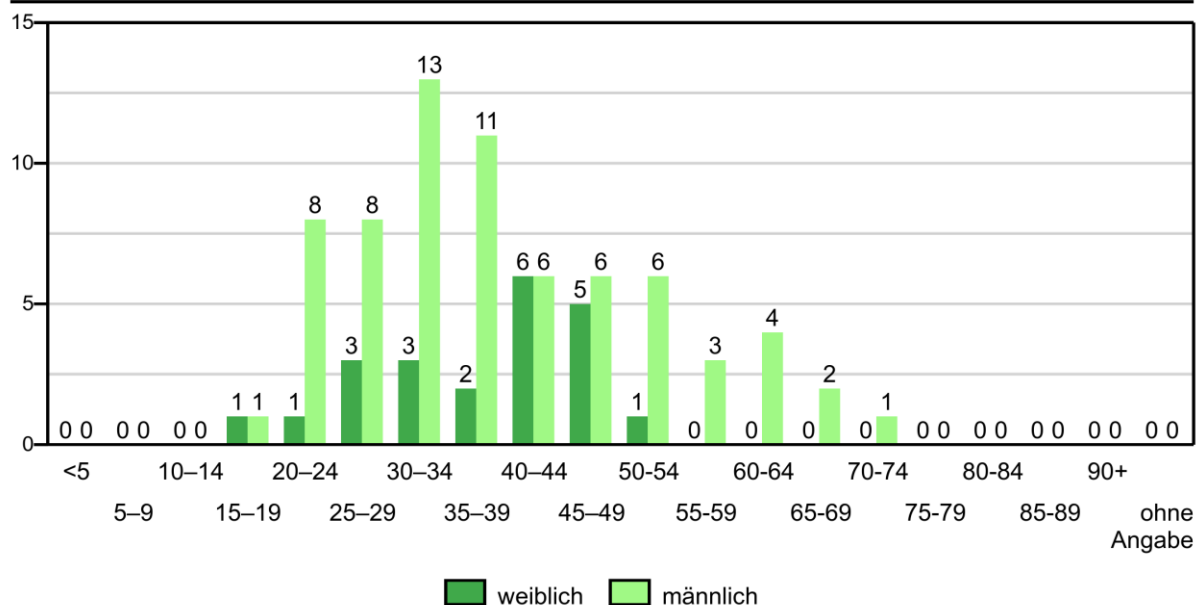
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

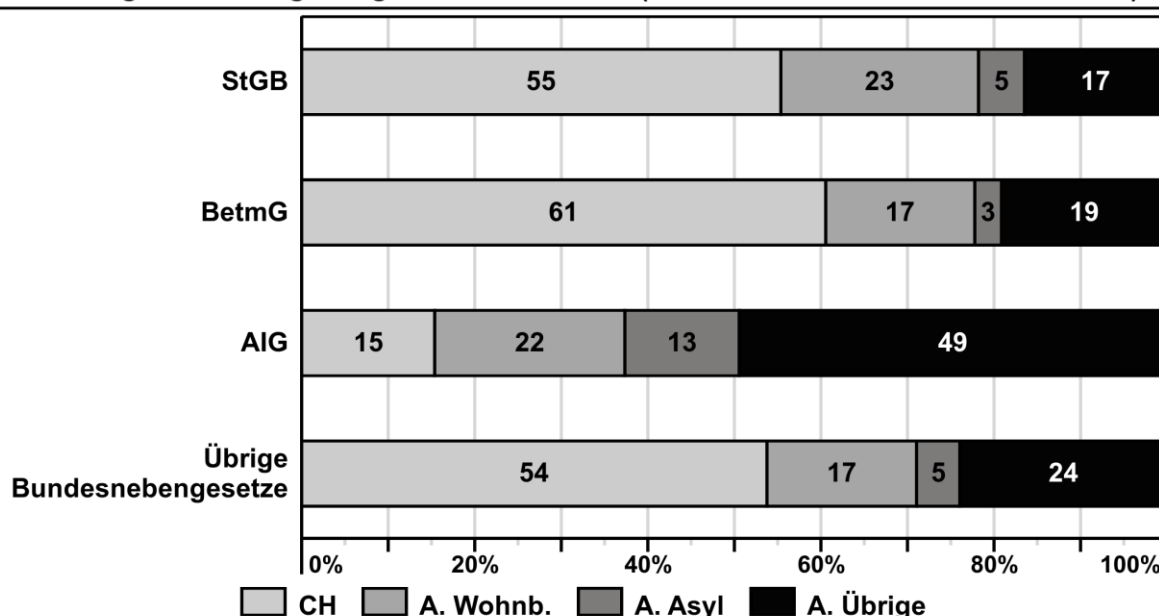
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist. Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 418	1 109	75	234
Schweiz	785	785		
Total Ausländer	633	324	75	234
Deutschland	117	75	0	42
Italien	71	41	0	30
Portugal	61	48	0	13
Eritrea	26	9	16	1
Afghanistan	25	7	18	0
Türkei	24	23	0	1
Rumänien	23	4	0	19
Algerien	17	1	9	7
Serbien und Montenegro	16	13	0	3
Ungarn	15	4	0	11
Georgien	15	0	6	9
Österreich	14	9	0	5
Kosovo	13	10	1	2
Marokko	10	3	2	5
Übrige Nationalitäten	186	77	23	86

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	679	528	21	130
Schweiz	411	411		
Total Ausländer	268	117	21	130
Italien	46	18	0	28
Deutschland	43	29	0	14
Portugal	26	18	0	8
Frankreich	17	1	0	16
Nigeria	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	126	51	21	54

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	91	34	12	45
Schweiz	14	14		
Total Ausländer	77	20	12	45
Italien	12	5	0	7
Übrige Nationalitäten	65	15	12	38

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	56	50	23	9	12	3	153
Schweizer	34	33	17	8	7	3	102
Ausländer	22	17	6	1	5	0	51
Wohnbevölkerung	19	13	3	1	3	0	39
Asylbevölkerung	3	4	1	0	1	0	9
Übrige Ausländer	0	0	2	0	1	0	3
Total Erwachsene	531	353	126	86	125	44	1 265
Schweizer	295	187	63	42	72	24	683
Ausländer	236	166	63	44	53	20	582
Wohnbevölkerung	119	80	33	23	26	4	285
Asylbevölkerung	18	22	5	6	8	7	66
Übrige Ausländer	99	64	25	15	19	9	231

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichen (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	33	54	11	3	2	0	103
Schweizer	27	46	9	3	1	0	86
Ausländer	6	8	2	0	1	0	17
Wohnbevölkerung	4	7	0	0	1	0	12
Asylbevölkerung	1	1	0	0	0	0	2
Übrige Ausländer	1	0	2	0	0	0	3
Total Erwachsene	240	234	62	26	14	0	576
Schweizer	143	116	36	17	13	0	325
Ausländer	97	118	26	9	1	0	251
Wohnbevölkerung	46	41	14	3	1	0	105
Asylbevölkerung	8	6	2	3	0	0	19
Übrige Ausländer	43	71	10	3	0	0	127

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	67	17	7	0	0	0	91
Schweizer	10	3	1	0	0	0	14
Ausländer	57	14	6	0	0	0	77
Wohnbevölkerung	17	2	1	0	0	0	20
Asylbevölkerung	10	2	0	0	0	0	12
Übrige Ausländer	30	10	5	0	0	0	45

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 15: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	2 520	522	178	35	47	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

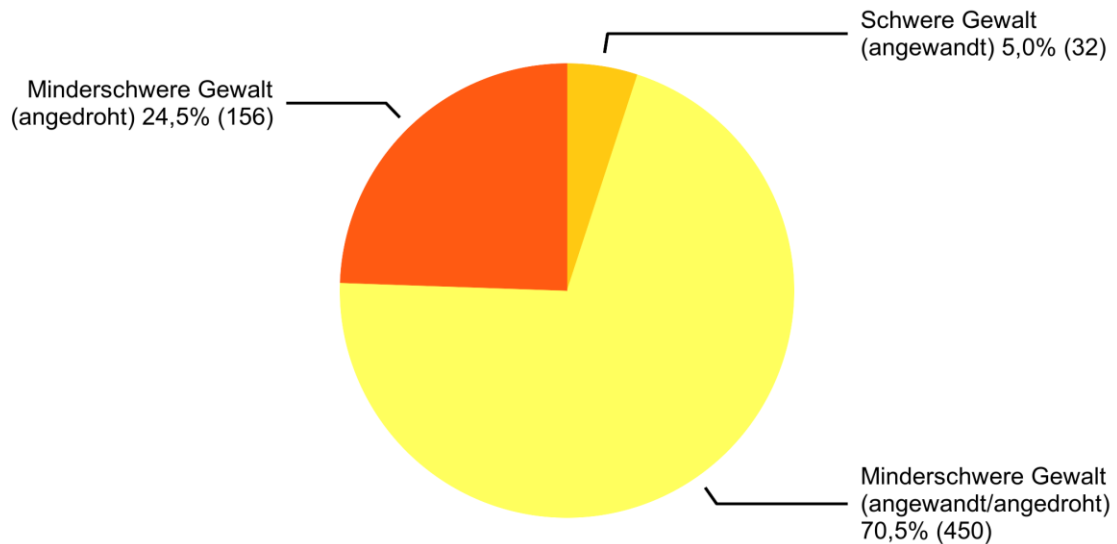
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	619	92,9%	638	92,6%	3%
Schwere Gewalt (angewandt)	39	100,0%	32	90,6%	-18%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	2	100,0%	2	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	2	100,0%	–
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	100,0%	16	87,5%	-41%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	14	100,0%	8	87,5%	-43%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	7	100,0%	4	100,0%	-43%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	0,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	8	100,0%	14	92,9%	75%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	100,0%	0	–	-100%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	430	93,5%	450	94,2%	5%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	128	96,1%	119	93,3%	-7%
Tätlichkeiten (Art. 126)	127	96,9%	128	96,1%	1%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	42	100,0%	59	100,0%	40%
Anzahl Fälle	9	–	13	–	44%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	12	75,0%	12	75,0%	0%
Anzahl Fälle	6	–	6	–	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	20	50,0%	28	67,9%	40%
Nötigung (Art. 181)	48	95,8%	37	97,3%	-23%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	75,0%	7	100,0%	75%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	88,9%	10	100,0%	11%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	40	95,0%	50	100,0%	25%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	150	89,3%	156	88,5%	4%
Drohung (Art. 180)	135	97,8%	144	95,8%	7%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	15	13,3%	12	0,0%	-20%

© BFS, Neuchâtel 2020

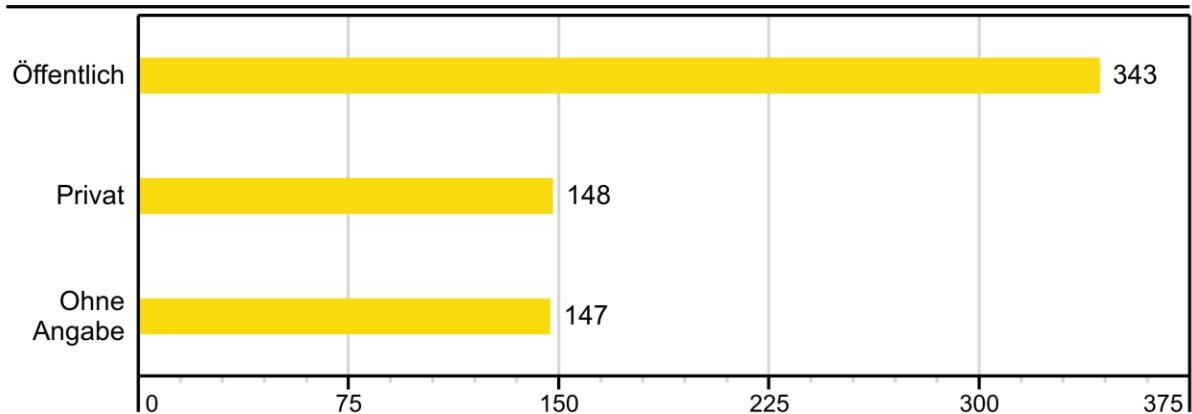
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

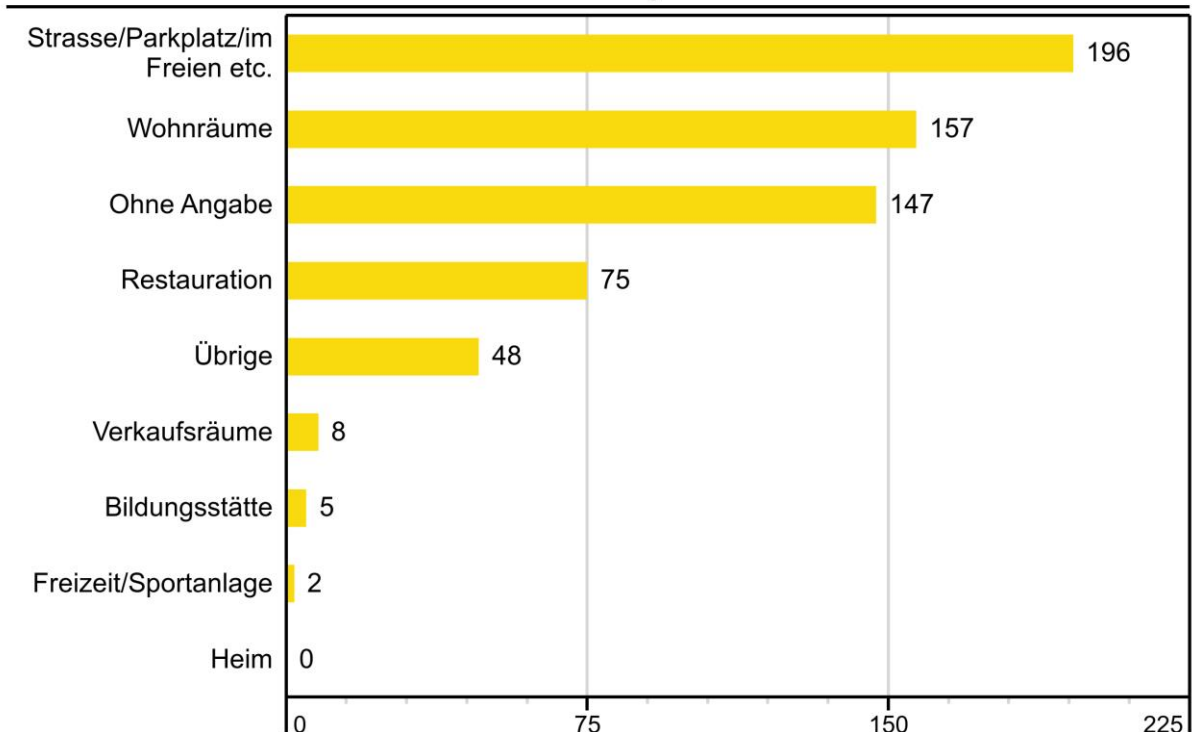
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

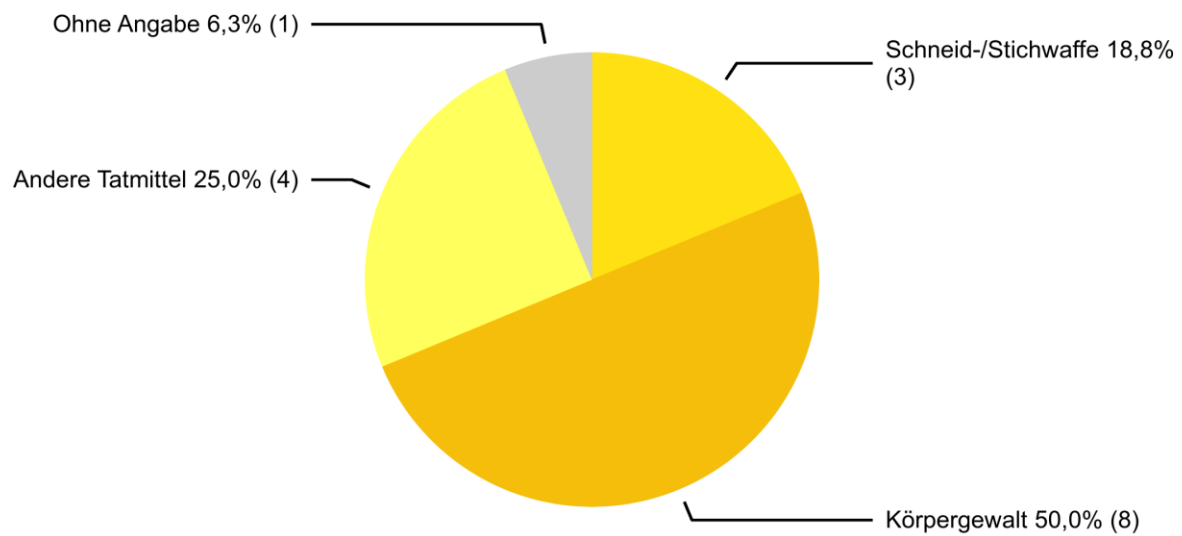
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 17: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/Status	
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	411	36	86	289	336	187	123
Schwere Gewalt (angewandt)	28	1	8	19	27	16	9
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	1	0	0	1	1	1	1
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	1	1
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	1	6	7	13	9	4
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	2	0	2	0	2	2	1
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	9	1	3	5	8	6	2
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	0	2	2	4	2	2
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	0	2	11	13	6	4
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	354	32	79	243	291	166	109
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	115	10	22	83	101	66	47
Tätlichkeiten (Art. 126)	123	5	17	101	92	51	39
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	52	12	17	23	45	39	25
Beteiligung Angriff (Art. 134)	9	0	6	3	7	5	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	21	4	10	7	21	12	3
Nötigung (Art. 181)	40	2	10	28	30	15	6
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	0	1	6	7	4	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	0	1	8	9	3	1
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	39	3	10	26	34	12	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	127	4	15	108	107	54	38
Drohung (Art. 180)	127	4	15	108	107	54	38
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	456	40	66	343	289	160	7
Schwere Gewalt (angewandt)	32	6	10	16	13	19	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	2	2	0	0	1	1	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	2	0	0	1	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	2	5	9	12	4	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	2	1	3	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	8	1	2	5	5	3	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	0	1	3	3	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	1	0	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	14	2	5	7	0	14	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	357	31	53	271	232	123	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	118	12	22	84	80	38	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	124	11	15	98	70	54	0
Raufhandel (Art. 133)	4	0	2	2	4	0	0
Angriff (Art. 134)	6	0	1	5	6	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	28	6	7	15	24	4	0
Nötigung (Art. 181)	38	1	3	34	19	19	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	0	1	6	2	5	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	2	1	6	1	8	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	53	0	5	46	44	7	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	158	6	17	130	83	70	5
Drohung (Art. 180)	145	6	17	122	76	69	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	13	0	0	8	7	1	5

© BFS, Neuchâtel 2020

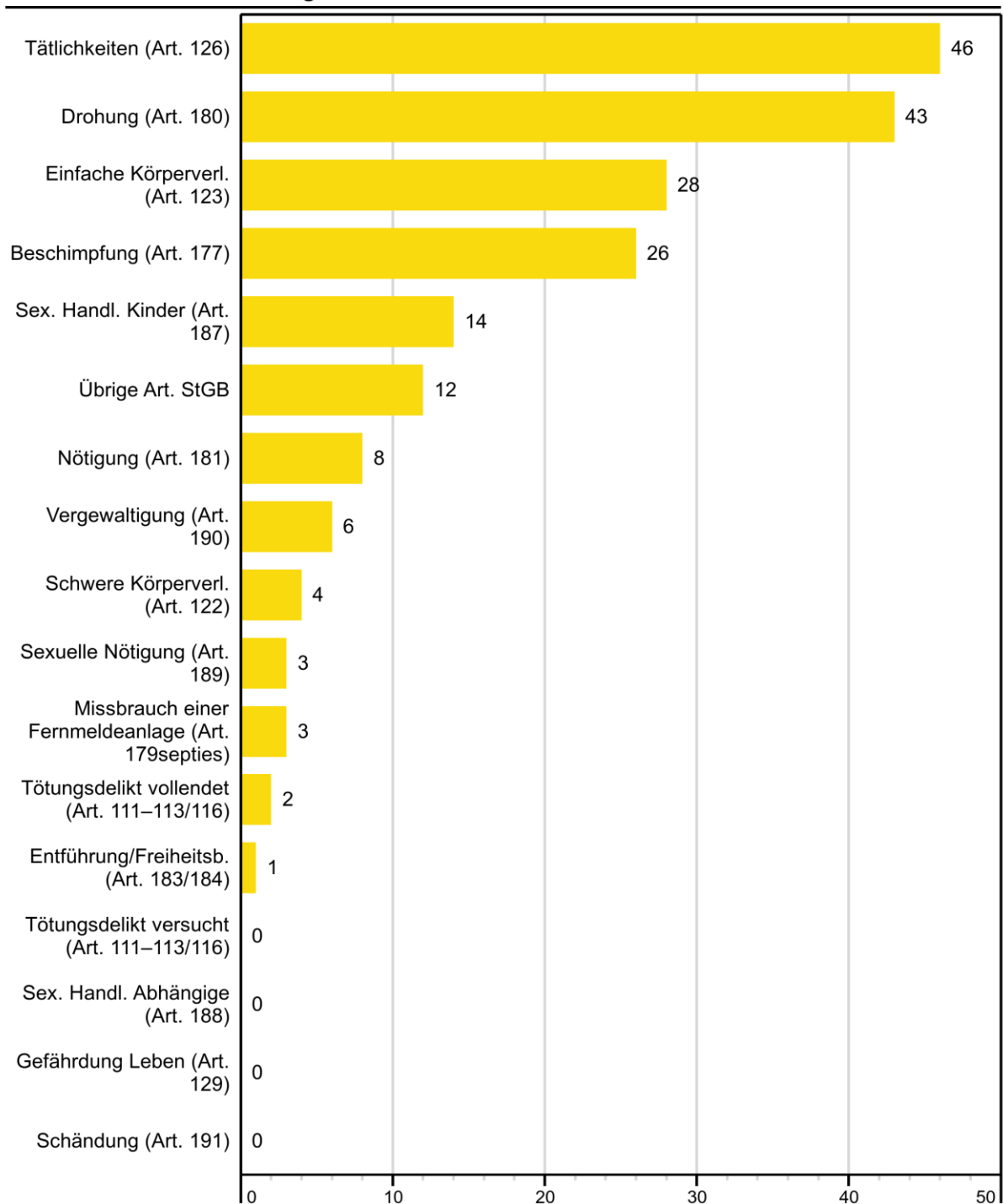
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 18: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2018	2019	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	214	196	-8%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	2	–
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	2	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	4	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	46	28	-39%
Tätlichkeiten (Art. 126)	46	46	0%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0%
Beschimpfung (Art. 177)	23	26	13%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	4	3	-25%
Drohung (Art. 180)	49	43	-12%
Nötigung (Art. 181)	12	8	-33%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	1	-50%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	9	14	56%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	3	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	6	200%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	12	12	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

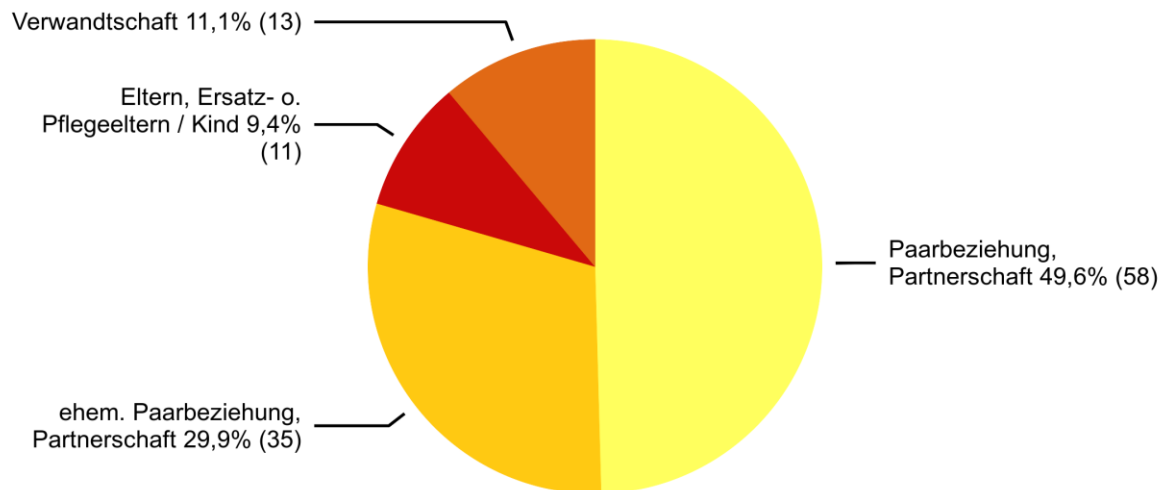
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 27 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

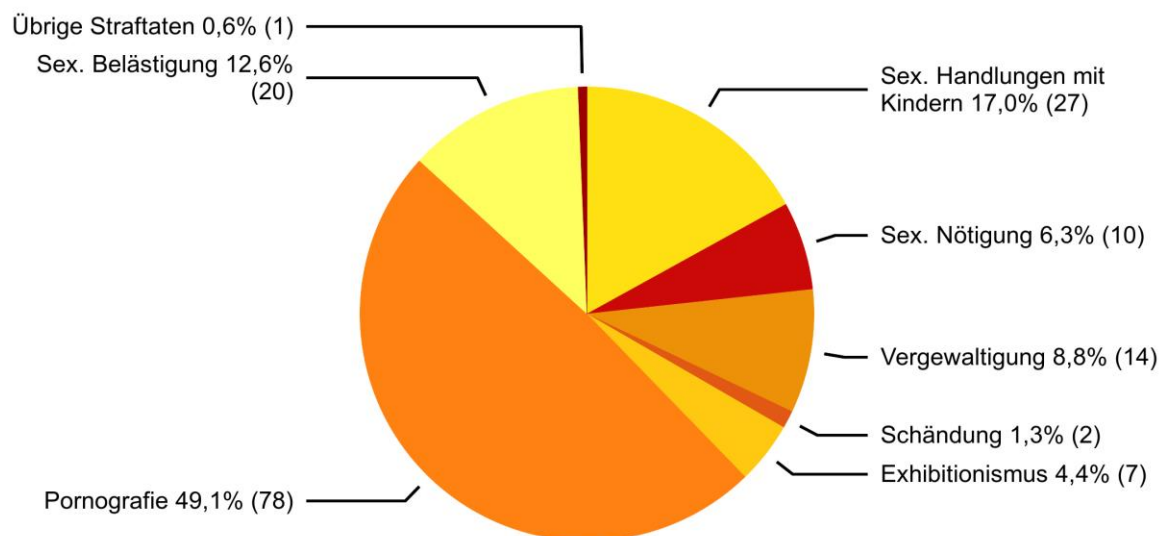
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

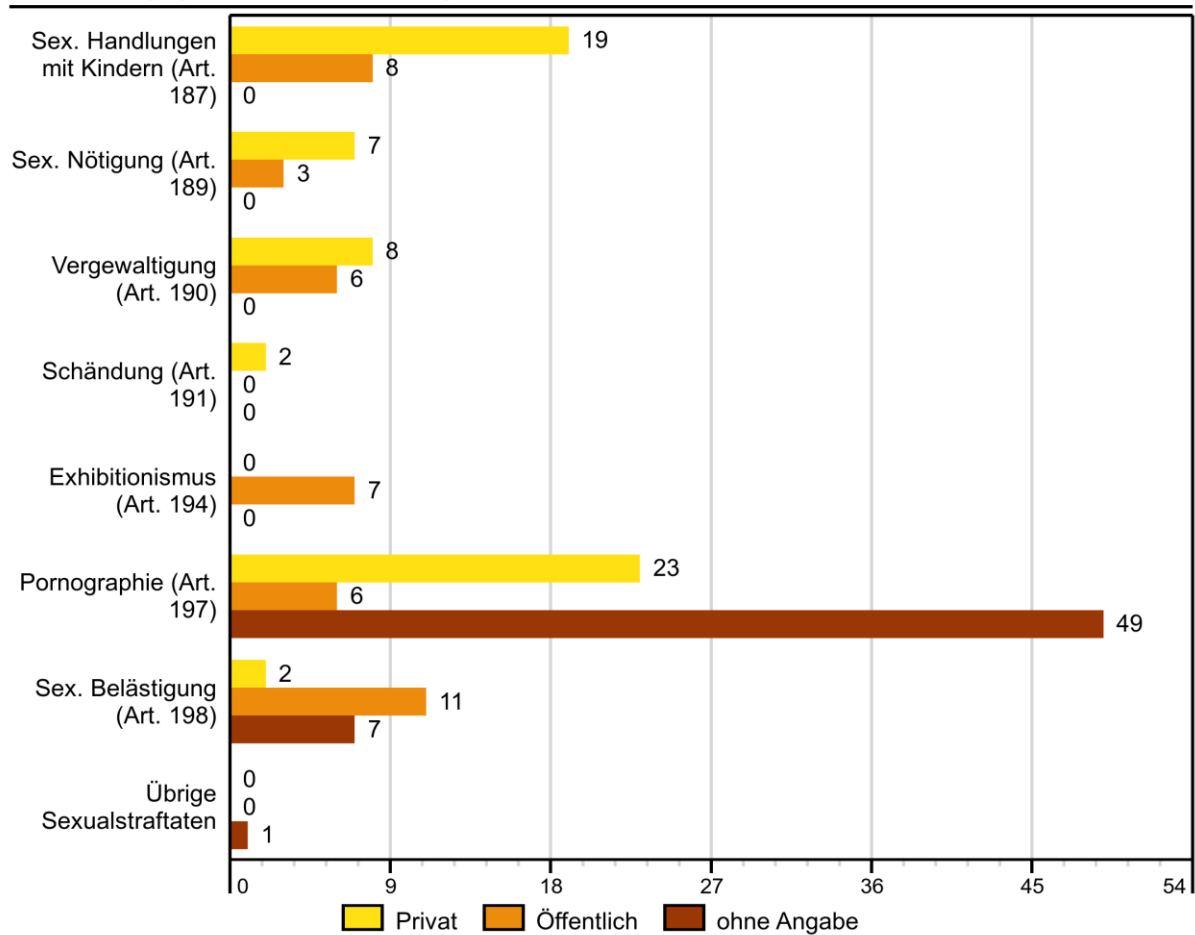
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	131	93,1%	159	98,7%	21%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	19	84,2%	27	100,0%	42%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	88,9%	10	100,0%	11%
Vergewaltigung (Art. 190)	8	100,0%	14	92,9%	75%
Schändung (Art. 191)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	7	100,0%	–
Pornografie (Art. 197)	78	96,2%	78	100,0%	0%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	16	87,5%	20	95,0%	25%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	1	100,0%	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

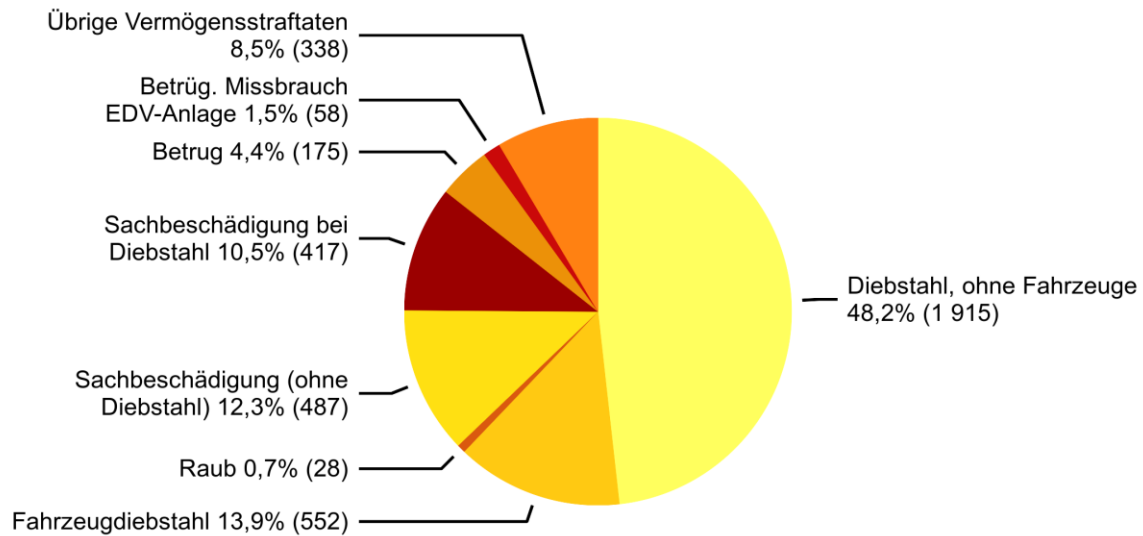
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 22: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total gegen das Vermögen	4 237	27,1%	3 970	34,1%	-6%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	166	12,7%	121	12,4%	-27%
Veruntreuung (Art. 138)	42	92,9%	33	93,9%	-21%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 992	27,1%	1 915	35,6%	-4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	617	5,5%	552	6,0%	-11%
Raub (Art. 140)	22	54,5%	28	67,9%	27%
Sachentziehung (Art. 141)	18	83,3%	20	90,0%	11%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	13	15,4%	7	14,3%	-46%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	7	57,1%	16	12,5%	129%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	506	24,7%	487	32,2%	-4%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	441	23,8%	417	40,0%	-5%
Betrug (Art. 146)	219	58,9%	175	54,3%	-20%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	68	32,4%	58	36,2%	-15%
Zechprellerei (Art. 149)	21	85,7%	29	89,7%	38%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	4	75,0%	7	100,0%	75%
Erpressung (Art. 156)	15	13,3%	12	0,0%	-20%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	8	100,0%	9	100,0%	13%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Hehlerei (Art. 160)	14	100,0%	20	100,0%	43%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	2	100,0%	8	100,0%	300%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	100,0%	7	100,0%	600%
Übrige Vermögensstraftaten	58	87,9%	48	70,8%	-17%

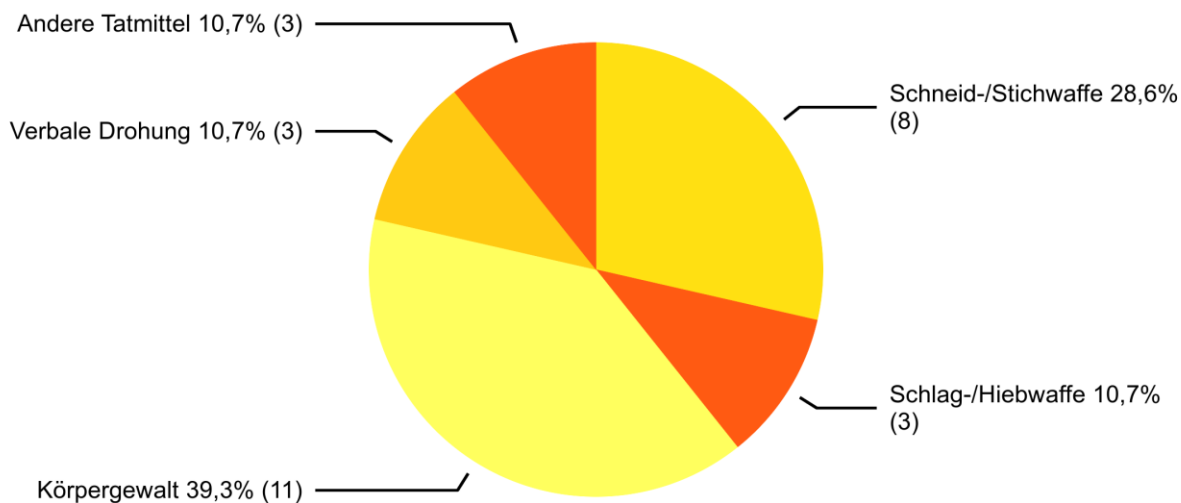
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 23: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Raub (Art. 140)	22	54,5%	28	67,9%	27%
Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schneid-/Stichwaffe	6	66,7%	8	100,0%	33%
Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	3	66,7%	50%
Körpergewalt	11	27,3%	11	63,6%	0%
Verbale Drohung	1	100,0%	3	33,3%	200%
Anderes Tatmittel	2	100,0%	3	33,3%	50%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

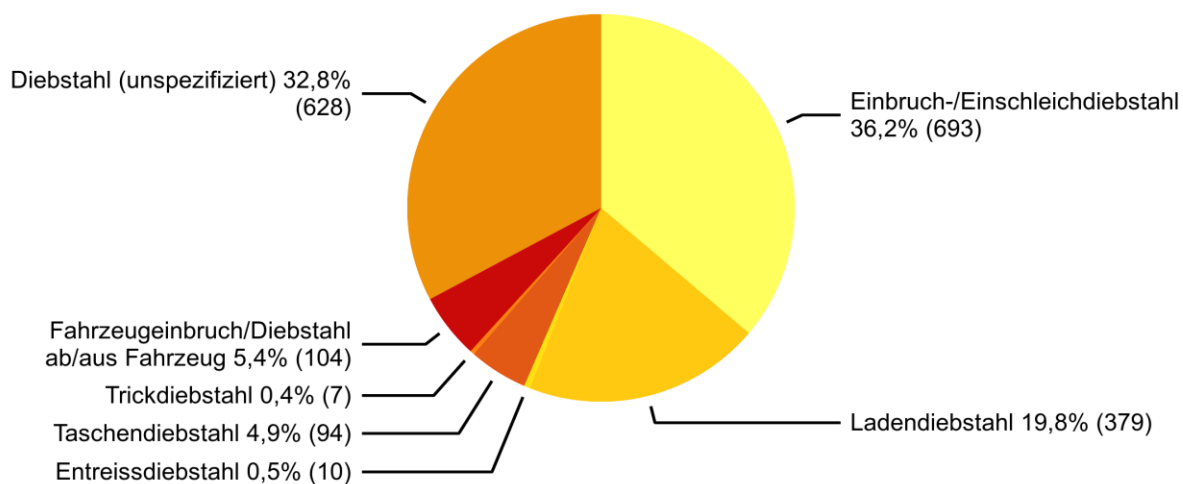
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 24: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	1 992	27,1%	1 915	35,6%	-4%
Diebstahl (unspezifiziert)	656	8,8%	628	13,7%	-4%
Einbruchdiebstahl	402	23,4%	342	39,8%	-15%
Einschleichdiebstahl	351	14,0%	351	23,4%	0%
Ladendiebstahl	348	85,9%	379	85,2%	9%
Entreisssdiebstahl	14	50,0%	10	50,0%	-29%
Taschendiebstahl	109	10,1%	94	16,0%	-14%
Trickdiebstahl	17	23,5%	7	42,9%	-59%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	35	17,1%	37	27,0%	6%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	60	18,3%	67	32,8%	12%

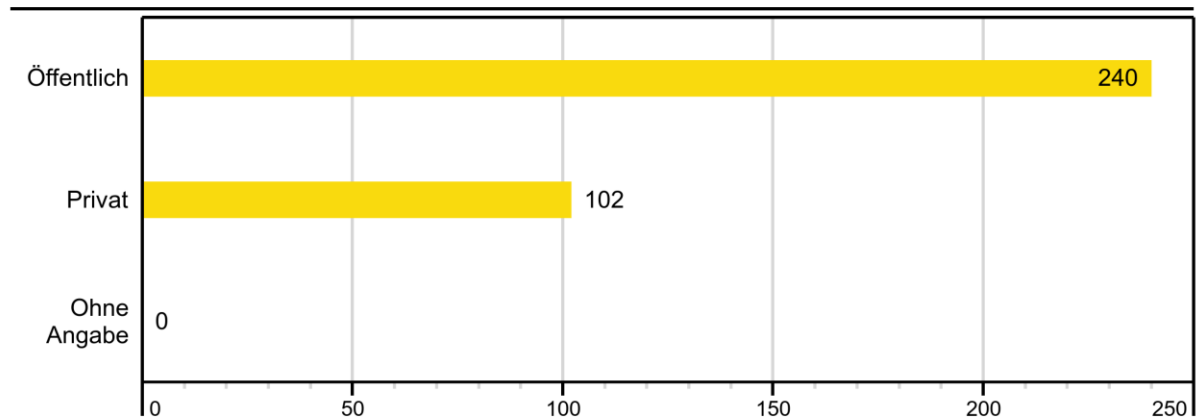
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

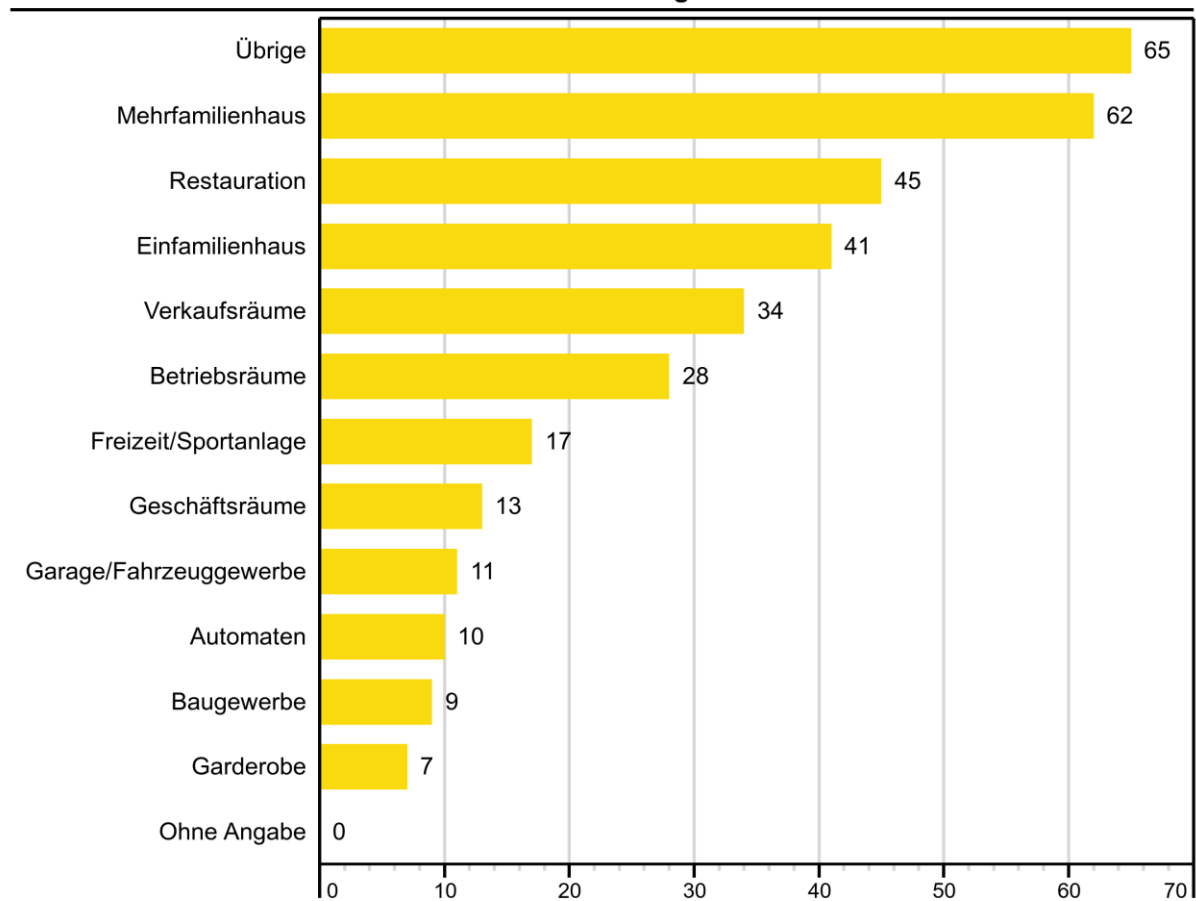
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 25: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

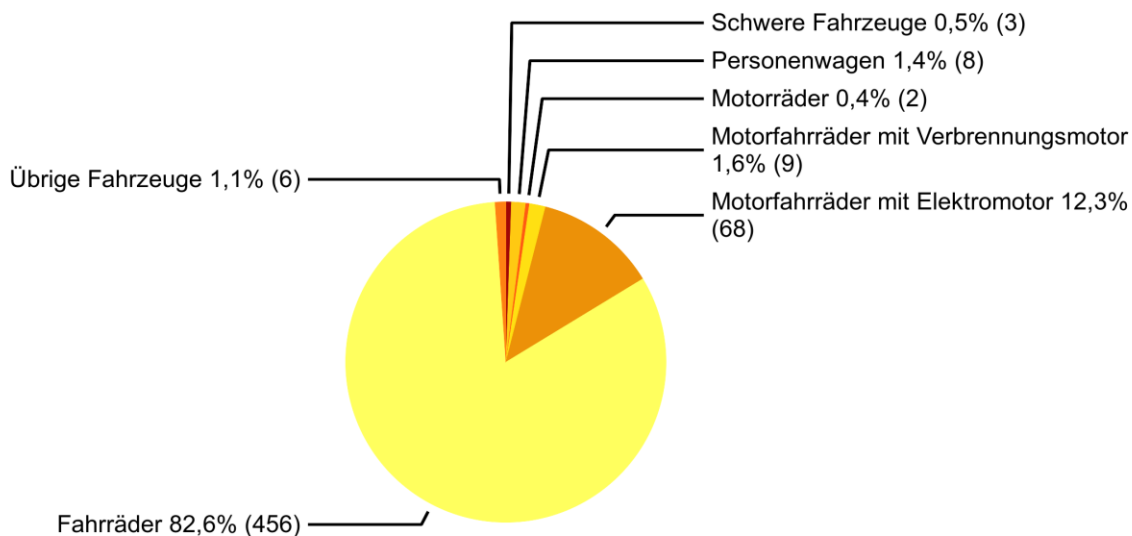
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 27: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	617	5,5%	552	6,0%	-11%
Schwere Fahrzeuge	1	0,0%	3	33,3%	200%
Personenwagen	6	33,3%	8	50,0%	33%
Motorräder	3	33,3%	2	50,0%	-33%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	11	9,1%	9	33,3%	-18%
Motorfahräder mit Elektromotor	59	42,4%	68	2,9%	15%
Fahrräder	534	0,9%	456	4,8%	-15%
Übrige Fahrzeuge	3	0,0%	6	0,0%	100%

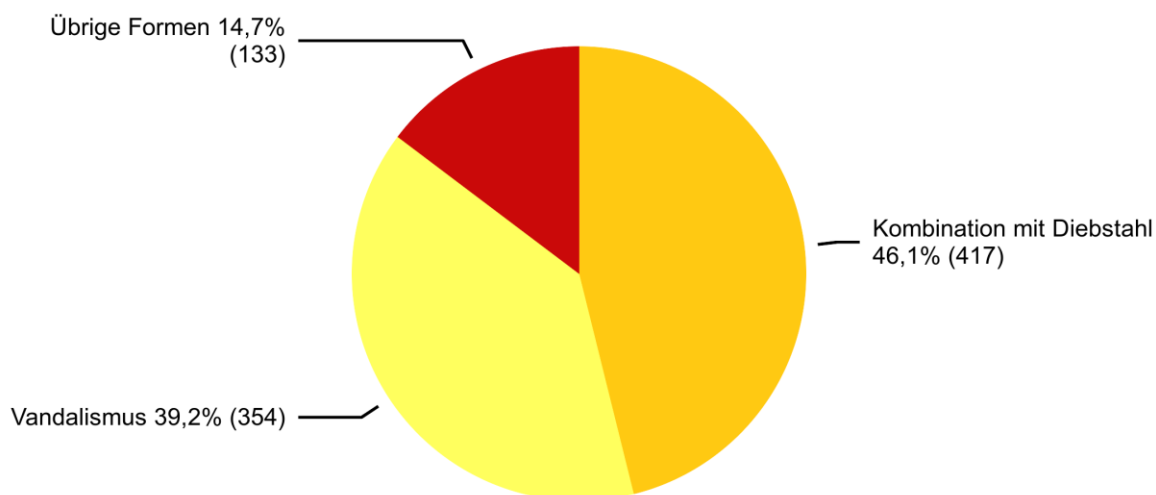
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 28: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

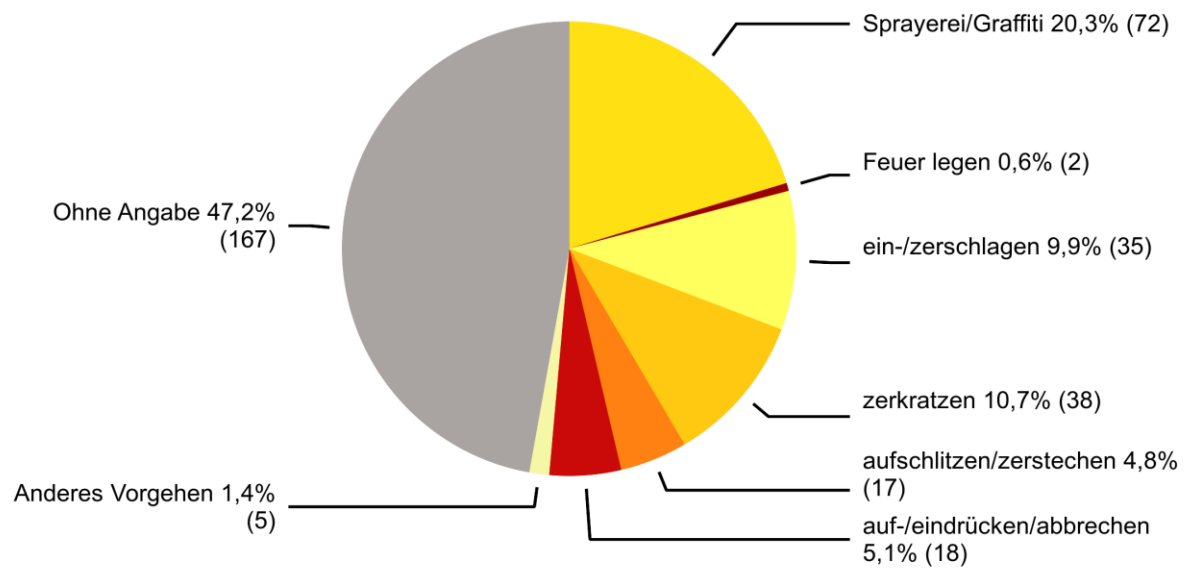
Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2018		2019		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	947	24,3%	904	35,8%	-5%
Im Kombination mit Diebstahl	441	23,8%	417	40,0%	-5%
Vandalismus	385	16,9%	354	25,1%	-8%
Übrige Formen	121	49,6%	133	51,1%	10%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2020

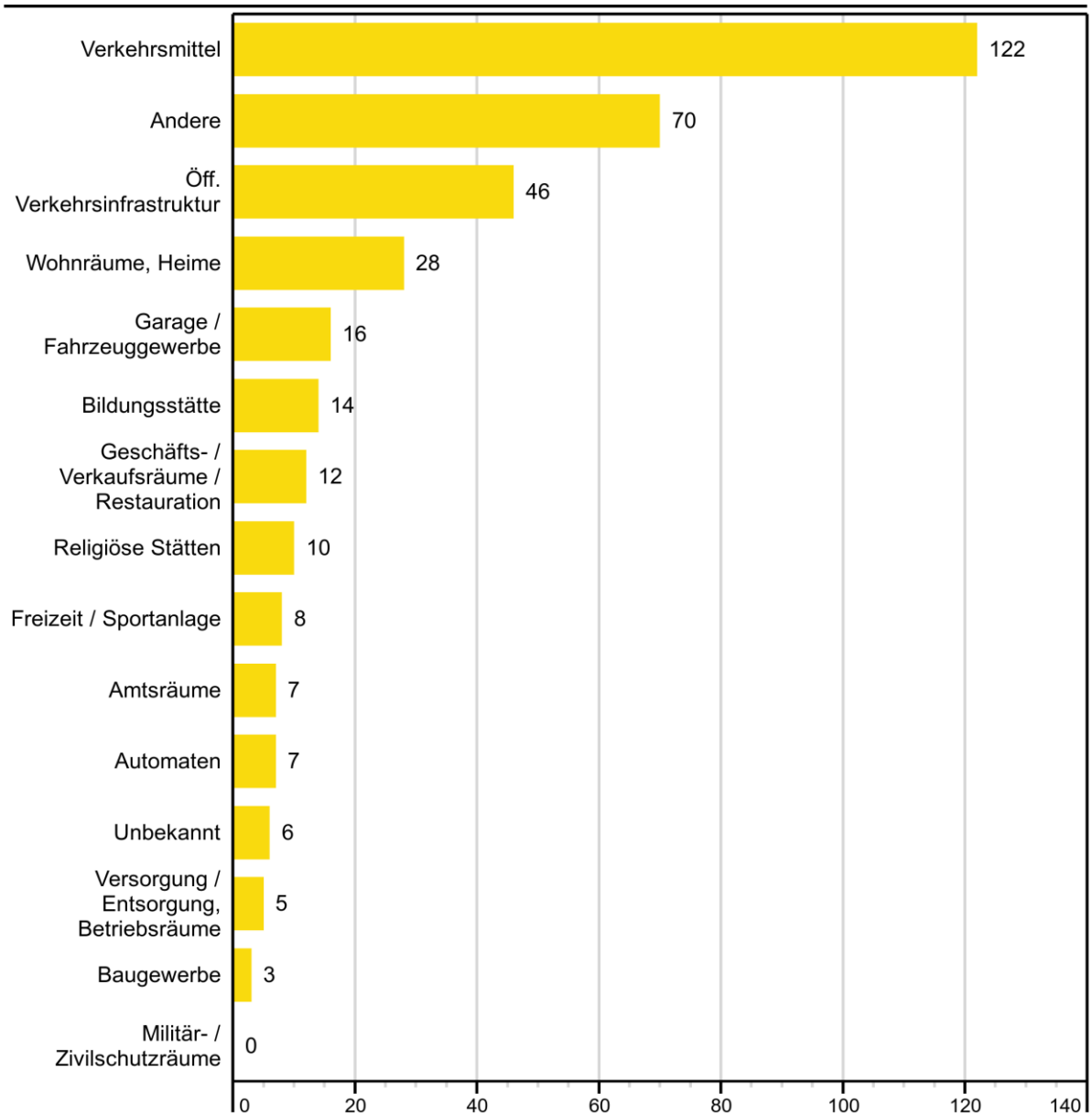
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 29: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

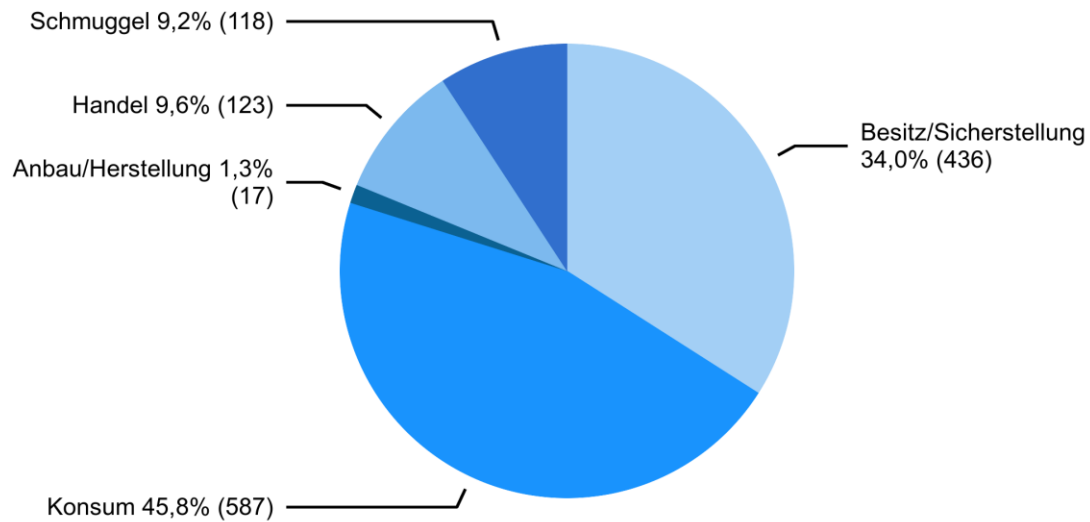
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 30: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 31: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	1 353	99,7%	1 281	99,5%	-5%
Total Besitz/Sicherstellung	423	99,5%	436	98,9%	3%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	354	99,7%	386	99,0%	9%
Besitz/Sicherstellung Vergehen	64	98,4%	47	97,9%	-27%
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	5	100,0%	3	100,0%	-40%
Total Konsum	639	100,0%	587	100,0%	-8%
Total Anbau/Herstellung	28	100,0%	17	100,0%	-39%
Anbau/Herstellung Übertretung	16	100,0%	15	100,0%	-6%
Anbau/Herstellung Vergehen	12	100,0%	2	100,0%	-83%
Anbau/Herstellung Verbrechen	0	–	0	–	0%
Total Handel	152	100,0%	123	100,0%	-19%
Handel Vergehen	142	100,0%	108	100,0%	-24%
Handel Verbrechen	10	100,0%	15	100,0%	50%
Total Schmuggel	111	98,2%	118	99,2%	6%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ³	–	–	0	–	–
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	111	98,2%	118	99,2%	6%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	0	–	0	–	0%
Total übrige Straftaten gegen das BetmG³	–	–	0	–	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	0	–	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	0	–	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

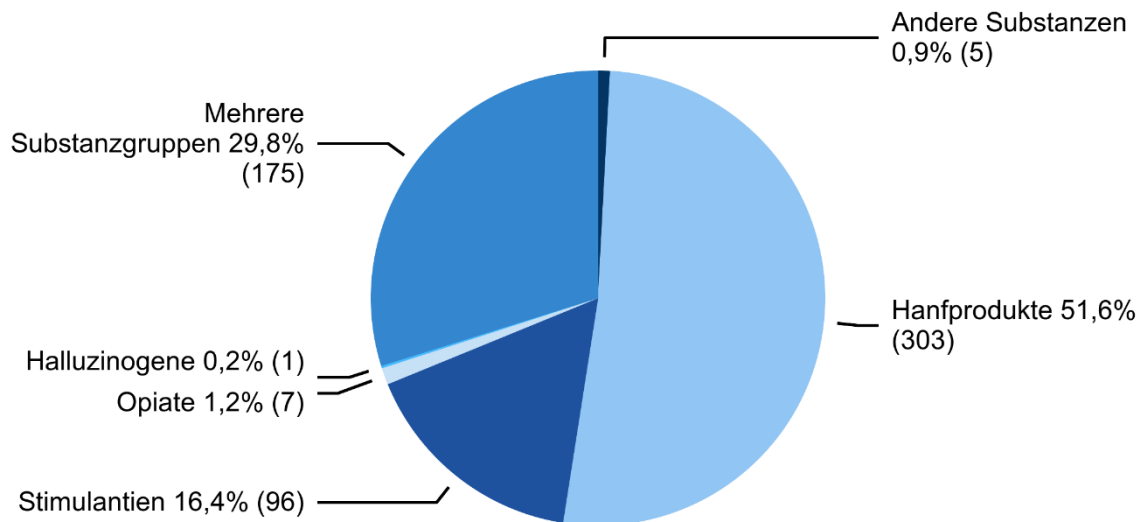
³ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOl (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

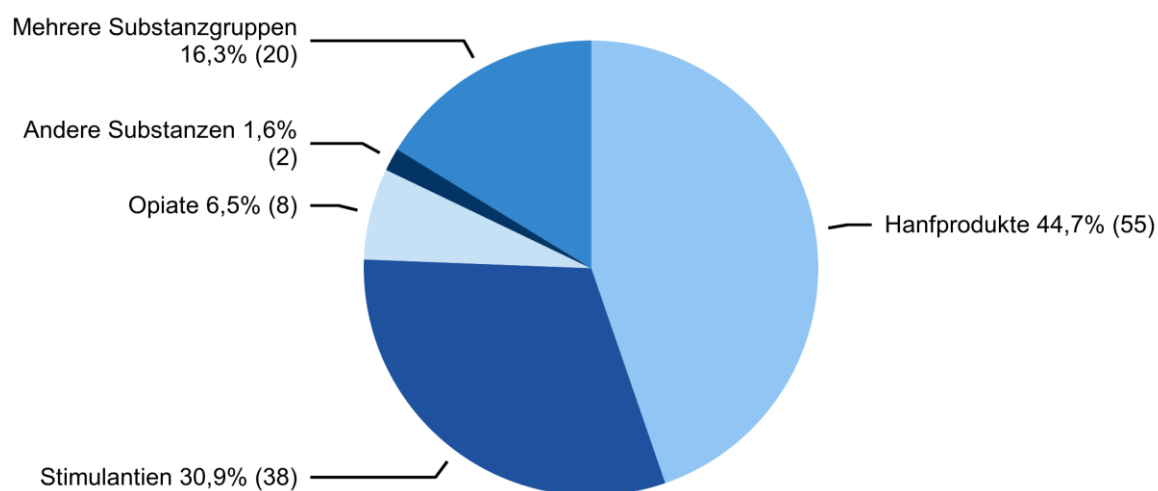
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 32: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 33: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	312	0	5	68	38	48	43	72	27	9	2	0
Ausländer	148	0	1	14	13	22	28	45	17	7	1	0
Wohnbevölkerung	81	0	1	10	10	8	8	23	14	6	1	0
Asylbevölkerung	21	0	0	2	2	8	6	3	0	0	0	0
Übrige Ausländer	46	0	0	2	1	6	14	19	3	1	0	0
Schweizerinnen	48	0	0	8	5	12	6	9	4	3	1	0
Ausländerinnen	20	0	0	1	2	4	6	4	3	0	0	0
Wohnbevölkerung	15	0	0	1	2	2	4	3	3	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	5	0	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	62	0	1	12	12	9	12	9	2	5	0	0
Ausländer	43	0	0	4	3	5	3	19	8	1	0	0
Wohnbevölkerung	22	0	0	4	2	2	1	8	4	1	0	0
Asylbevölkerung	4	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Übrige Ausländer	17	0	0	0	0	2	1	10	4	0	0	0
Schweizerinnen	8	0	0	0	0	1	1	4	2	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	93	9	1	0	0	0	103
Schweizer	77	8	1	0	0	0	86
Ausländer	16	1	0	0	0	0	17
Wohnbevölkerung	11	1	0	0	0	0	12
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
Übrige Ausländer	3	0	0	0	0	0	3
Total Erwachsene	528	36	9	2	1	0	576
Schweizer	295	19	8	2	1	0	325
Ausländer	233	17	1	0	0	0	251
Wohnbevölkerung	97	8	0	0	0	0	105
Asylbevölkerung	13	5	1	0	0	0	19
Übrige Ausländer	123	4	0	0	0	0	127

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2018	2019	Differenz Vorjahr
Männer	0	1	–
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	1	–
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	1	–
Ausländer/innen	0	0	0%
Total registrierte Drogentote	0	1	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	24	–	0,093	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	–	–	–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	6	–	–	–	61
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	5	–	–	–	25
Haschisch	56	2	2,042	–	–
Haschischöl	3	–	0,222	6	–
Marihuana	242	93	8,317	–	6
Synthetische Cannabinoide	1	–	0,009	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	33	3	0,063	–	–
Crack	3	–	0,004	–	–
Ecstasy	46	84	0,021	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	1	–	0,200	–	–
Kokain	120	–	0,319	38	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	12	–	0,024	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	36	–	0,239	–	–
Morphin-/Heroin-Base	1	2	–	–	–
Opium	2	–	0,004	–	–
Methadon	14	172	–	317	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	10	–	0,074	–	–
LSD	21	243	–	4	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	2	–	0,030	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	–	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	18	16	0,155	40	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	13	1 234	0,001	5	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	1	–	0,026	–	–
Substanzart noch unbekannt	3	–	–	–	–

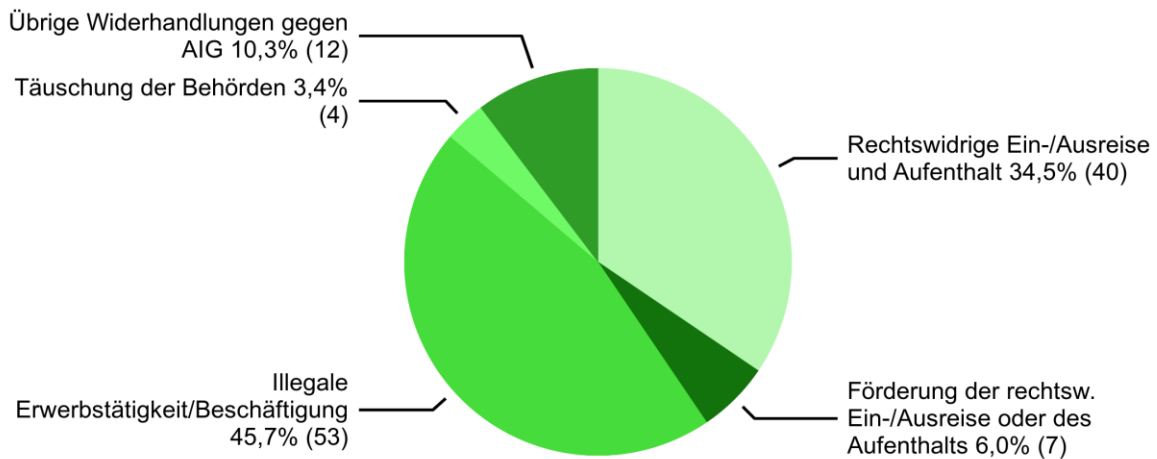
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 34: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	200	100,0%	116	100,0%	-42%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	73	100,0%	40	100,0%	-45%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	29	100,0%	15	100,0%	-48%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	44	100,0%	25	100,0%	-43%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	6	100,0%	7	100,0%	17%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	6	100,0%	6	100,0%	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	1	100,0%	–
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁴	0	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	96	100,0%	53	100,0%	-45%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	51	100,0%	28	100,0%	-45%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	45	100,0%	23	100,0%	-49%
Total Täuschung der Behörden	5	100,0%	4	100,0%	-20%
Täuschung der Behörden	5	100,0%	4	100,0%	-20%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	20	100,0%	12	100,0%	-40%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	19	100,0%	5	100,0%	-74%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	4	100,0%	300%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	0	–	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	2	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	–	–
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	–	1	100,0%	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 33: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

⁴ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Strafgesetzbuch (StGB)	8 183	8 196	7 086	6 870	6 287	6 808	6 579
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 640	1 276	1 614	1 334	1 495	1 353	1 281
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	221	230	253	175	165	200	116

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Strafgesetzbuch	8 183	8 196	7 086	6 870	6 287	6 808	6 579
Total gegen Leib und Leben	399	378	344	397	375	375	398
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	1	0	2
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	2	2	4	1	2	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	28	18	23	27	27	16
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	162	126	107	128	111	128	119
Total gegen das Vermögen	5 615	5 580	4 547	4 376	3 978	4 237	3 970
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 000	2 894	2 392	2 054	1 861	1 992	1 915
davon Einbruchdiebstahl	797	790	593	430	415	402	342
davon Entreissdiebstahl	7	6	4	3	12	14	10
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁵	660	693	474	652	565	617	552
Raub (Art. 140)	19	20	10	23	10	22	28
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	619	678	531	680	586	506	487
Betrug (Art. 146)	138	164	153	146	195	219	175
Erpressung (Art. 156)	9	9	16	20	16	15	12
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	13	20	16	36	45	35	38
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	186	180	205	267	221	249	254
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	38	39	40	51	59	55	58
Total gegen die Freiheit	1 615	1 683	1 489	1 370	1 244	1 397	1 372
Drohung (Art. 180)	131	127	154	176	156	135	144
Nötigung (Art. 181)	26	39	37	55	38	48	37
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	1	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	4	11	3	10	2	4	7
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	88	114	100	99	116	113	93
Total gegen die sexuelle Integrität	73	70	120	99	119	131	159
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	8	11	23	27	26	19	27
Vergewaltigung (Art. 190)	4	8	11	9	13	8	14
Exhibitionismus (Art. 194)	10	1	4	2	2	0	7
Pornografie (Art. 197)	23	13	42	27	47	78	78
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	45	50	35	43	26	46	44
Brandstiftung (Art. 221)	9	11	4	10	6	10	10
Total gegen die öffentliche Gewalt	64	67	84	57	78	78	98
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	34	30	58	24	41	40	50
Total gegen die Rechtspflege	28	38	36	25	38	63	87
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	1	3	10	5	3	35	60
Übrige gegen das StGB	158	150	226	236	208	232	197

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

⁵ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Chur	2 533	2 466	2 056	2 298	1 936	2 500	2 490
Rhein	1 847	1 889	1 578	1 690	1 624	1 577	1 552
Engiadina	1 165	1 231	1 326	964	971	966	887
Davos	1 337	1 415	1 196	1 180	1 049	1 012	874
Surselva	827	777	541	488	525	454	557
Mesolcina	473	418	384	246	181	299	219
Unbekannt GR	1	0	5	4	1	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Chur	2 462	2 358	1 958	2 188	1 835	2 395	2 413
Davos	561	612	608	505	444	429	358
Landquart	376	422	326	342	316	405	391
St. Moritz	315	285	333	313	287	297	251
Thusis	154	144	158	194	148	219	185
Domat/Ems	322	313	218	284	252	184	229
Vaz/Obervaz	199	220	148	192	162	143	150
Arosa	131	125	152	179	112	137	120
Klosters-Serneus	112	149	89	110	94	120	111
Zizers	139	131	100	86	85	111	63
Scuol	104	145	123	115	107	107	84
Flims	125	116	119	106	145	106	136
Trimmis	99	63	93	89	136	102	66
Maienfeld	124	113	109	98	86	86	57
Surses	203	136	71	108	76	81	36
Samnaun	42	78	68	47	49	75	31
Churwalden	51	67	53	76	79	74	46
Ilanz/Glion	112	126	90	123	71	70	82
Poschiavo	60	117	75	52	84	64	63
Mesocco	78	63	144	39	34	63	61
Laax	96	124	123	96	76	60	68
Samedan	134	73	88	68	91	59	54
Lostallo	50	26	40	18	14	56	15
Pontresina	87	68	75	34	50	55	59
Roveredo (GR)	93	89	65	79	57	55	53
Zernez	49	67	42	41	26	47	53
Untervaz	35	31	20	50	18	45	53
Bonaduz	54	55	66	59	54	44	66
Celerina/Schlarigna	53	68	59	39	45	42	51
Grono	66	66	40	28	14	40	27
Silvaplana	55	73	66	23	42	40	36
Albula/Alvra	63	76	63	49	48	37	43
Schiers	49	58	57	62	32	37	41
Seewis im Prättigau	16	15	20	5	7	37	13
Val Müstair	55	55	151	41	23	36	17
Domleschg	27	41	27	12	23	35	32
Rheinwald	58	48	13	20	15	34	17
Disentis/Mustér	89	92	35	39	52	32	51
Lumnezia	81	19	26	6	5	32	27
Malans	44	79	45	29	58	32	27
Übrige Gemeinden	1 160	1 190	930	826	935	685	843

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁶	1 640	1 276	1 614	1 334	1 495	1 353	1 281
Total Besitz/Sicherstellung	546	361	538	411	477	423	436
Besitz/Sicherstellung Übertretung	521	326	508	338	374	354	386
Besitz/Sicherstellung Vergehen	21	31	27	72	98	64	47
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	4	4	3	1	5	5	3
Total Konsum	815	689	721	673	721	639	587
Total Anbau/Herstellung	26	32	59	31	24	28	17
Anbau/Herstellung Übertretung	13	22	47	16	17	16	15
Anbau/Herstellung Vergehen	10	9	10	15	7	12	2
Anbau/Herstellung Verbrechen	3	1	2	0	0	0	0
Total Handel	133	127	136	127	162	152	123
Handel Vergehen	122	113	126	121	150	142	108
Handel Verbrechen	11	14	10	6	12	10	15
Total Schmuggel	120	67	160	92	111	111	118
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ⁷	–	–	–	–	–	–	0
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	118	67	158	92	106	111	118
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	2	0	2	0	5	0	0
Total übrige Straftaten gegen das BetmG⁷	–	–	–	–	–	–	0
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	–	–	–	–	0
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	–	–	–	–	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Chur	508	546	481	454	550	419	463
Engiadina	380	160	258	255	282	285	303
Rhein	228	242	257	263	285	262	193
Davos	283	184	347	185	211	174	129
Surselva	184	97	147	96	72	118	119
Mesolcina	57	47	124	81	95	95	74
Unbekannt GR	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

⁶ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

⁷ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPO (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Chur	498	541	451	434	537	409	450
Valsot	73	30	14	64	110	45	76
Scuol	22	22	29	18	20	16	56
Davos	81	110	75	53	41	31	52
Ilanz/Glion	58	29	43	40	16	22	51
Zernez	32	11	92	49	78	70	41
Bregaglia	79	36	34	20	19	41	37
Lostallo	0	6	23	13	43	23	32
Domat/Ems	46	47	32	55	46	44	31
Flims	8	21	26	14	3	29	27
Samedan	32	7	14	11	8	7	24
St. Moritz	58	27	30	29	16	44	24
Thusis	12	30	45	39	36	44	23
Albula/Alvra	5	9	57	18	2	56	22
Landquart	49	37	41	67	41	40	20
Surses	141	2	109	3	86	21	20
Malans	8	5	5	5	3	4	16
Trimmis	9	12	1	18	25	13	16
Arosa	10	2	13	11	16	16	14
Mesocco	3	10	33	3	8	13	12
Trun	10	8	4	6	10	4	12
Brusio	15	4	1	12	6	19	11
Felsberg	2	5	2	4	3	15	10
Rhäzüns	2	8	6	3	6	2	10
Val Müstair	7	2	9	14	4	4	10
Bergün Filisur	3	23	3	13	10	15	9
Cazis	20	35	24	11	22	16	9
Klosters-Serneus	31	15	21	19	12	10	9
Roveredo (GR)	44	18	36	33	29	26	9
San Vittore	0	2	8	5	10	6	9
Churwalden	4	4	17	6	8	5	8
Disentis/Mustér	41	10	10	8	13	3	8
Zuoz	2	1	3	4	0	5	7
Avers	0	0	0	0	0	0	6
Bonaduz	1	3	13	7	18	10	6
Grono	0	0	7	14	0	12	6
Laax	10	5	13	14	6	7	6
Rheinwald	5	11	4	5	4	0	6
Sumvitg	19	3	5	0	6	8	6
Zizers	26	12	5	2	11	13	6
Übrige Gemeinden	174	113	256	190	163	185	74

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	221	230	253	175	165	200	116
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	103	117	107	91	74	73	40
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	49	51	42	45	32	29	15
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	54	64	65	46	42	44	25
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	2	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	10	10	14	7	4	6	7
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	10	9	12	4	4	6	6
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	0	0	0	1
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	1	1	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁸	0	0	1	3	0	0	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	88	74	96	61	78	96	53
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	47	37	52	29	49	51	28
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	5	4	4	2	0	2
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	35	32	39	28	27	45	23
Total Täuschung der Behörden	4	6	11	5	5	5	4
Täuschung der Behörden	4	6	11	5	4	5	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	1	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	16	23	25	11	4	20	12
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	8	18	17	6	4	19	5
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	7	2	8	4	0	1	4
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	2
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	1	0	1	0	0	1

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

⁸ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Rhein	32	20	31	40	38	57	35
Chur	65	84	98	36	74	80	34
Engiadina	32	53	63	52	32	16	28
Davos	57	40	49	32	17	31	13
Mesolcina	11	11	6	6	1	2	3
Surselva	24	22	6	9	3	14	3
Unbekannt GR	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 42: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

4.1.10 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Chur	65	82	94	36	71	77	34
Landquart	3	0	3	10	9	24	16
Thusis	9	5	3	4	4	3	7
St. Moritz	5	14	5	4	10	1	5
Davos	22	2	22	10	3	22	4
Felsberg	3	0	0	3	0	0	4
Maienfeld	0	0	1	4	2	7	4
Surses	2	0	1	0	2	0	4
Zernez	0	1	12	1	0	2	4
Laax	2	0	2	0	0	1	3
Poschiavo	3	3	4	5	2	1	3
S-chanf	0	0	0	0	0	0	3
Silvaplana	0	0	0	0	0	0	3
Bergün Filisur	2	0	7	0	0	0	2
Bregaglia	6	7	14	16	5	6	2
Cazis	0	6	3	7	5	2	2
Domat/Ems	7	2	6	4	4	5	2
Klosters-Serneus	7	29	8	7	1	3	2
Mesocco	2	7	0	2	0	1	2
Samedan	0	2	2	0	0	1	2
Sils im Engadin/Segl	0	0	0	0	0	2	2
Albula/Alvra	0	0	0	0	1	0	1
Brusio	7	3	7	5	5	0	1
Pontresina	3	0	4	1	3	0	1
Rheinwald	0	0	0	1	0	0	1
Val Müstair	2	3	3	6	1	1	1
Valsot	2	16	6	5	3	2	1
Andeer	2	0	0	0	0	3	0
Arosa	0	0	8	3	5	6	0
Avers	0	0	0	0	0	0	0
Bever	0	0	0	0	0	0	0
Bonaduz	0	0	4	0	0	1	0
Breil/Brigels	0	0	0	0	0	0	0
Buseno	0	0	0	0	0	0	0
Calanca	0	0	0	0	0	0	0
Cama	5	0	0	1	0	0	0
Castaneda	0	0	0	0	0	0	0
Casti-Wergenstein	0	0	0	0	0	0	0
Celerina/Schlarigna	0	0	2	0	0	0	0
Churwalden	0	2	2	0	3	3	0
Übrige Gemeinden	62	46	30	40	26	26	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 43: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.11 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Gewaltstraftaten	577	591	603	690	626	619	638
Schwere Gewalt (angewandt)	18	39	31	36	42	39	32
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	2	2	4	2	2	2
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	1	1	3	1	2	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	1	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	1	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	1	0	0	1	0	2
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	28	18	23	27	27	16
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	1	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	7	2	3	0	3	6	3
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	17	11	15	16	14	8
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	6	2	6	8	7	4
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	3	0	0	0	0	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	1	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	4	8	11	9	13	8	14
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	2	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	419	416	402	458	412	430	450
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	162	126	107	128	111	128	119
Tätlichkeiten (Art. 126)	125	126	132	171	141	127	128
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁹	41	36	29	27	48	42	59
<i>Anzahl Fälle</i>	7	9	6	4	10	9	13
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁹	4	15	11	13	11	12	12
<i>Anzahl Fälle</i>	3	6	5	4	4	6	6
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	20	10	23	10	20	28
Nötigung (Art. 181)	26	39	37	55	38	48	37
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	11	3	10	2	4	7
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	13	15	7	10	9	10
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	34	30	58	24	41	40	50
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	140	136	170	196	172	150	156
Drohung (Art. 180)	131	127	154	176	156	135	144
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	9	16	20	16	15	12

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 44: Gewaltstraftaten

⁹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	179	200	184	259	238	214	196
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	2
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	3	0	2	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	3	2	2	3	4	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	37	34	22	31	47	46	28
Tätlichkeiten (Art. 126)	27	56	52	80	56	46	46
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	1	0	0	0	0	0
Beschimpfung (Art. 177)	19	18	23	33	38	23	26
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	13	8	4	10	4	4	3
Drohung (Art. 180)	58	49	51	61	61	49	43
Nötigung (Art. 181)	7	8	12	11	7	12	8
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	4	1	3	2	2	1
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	0	2	6	5	4	9	14
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	1	3	2	2	3	3
Vergewaltigung (Art. 190)	2	2	2	5	5	2	6
Schändung (Art. 191)	0	1	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹⁰	13	13	6	13	9	12	12

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt

¹⁰ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total gegen das Vermögen	5 615	5 580	4 547	4 376	3 978	4 237	3 970
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	42	60	55	43	59	166	121
Veruntreuung (Art. 138)	28	35	48	39	38	42	33
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 000	2 894	2 392	2 054	1 861	1 992	1 915
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ¹¹	660	693	474	652	565	617	552
Raub (Art. 140)	19	20	10	23	10	22	28
Sachentziehung (Art. 141)	20	25	18	13	13	18	20
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	13	6	27	13	9	13	7
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	6	1	4	3	2	7	16
Sachbeschädigung (Art. 144)	619	678	531	680	586	506	487
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	917	872	681	497	474	441	417
Betrug (Art. 146)	138	164	153	146	195	219	175
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	52	56	65	27	39	68	58
Zechprellerei (Art. 149)	13	20	20	13	5	21	29
Erschleichen Leistung (Art. 150)	37	10	9	90	18	4	7
Erpressung (Art. 156)	9	9	16	20	16	15	12
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	4	3	6	3	11	8	9
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	1	0	0	1	3	1
Hehlerei (Art. 160)	21	7	9	18	17	14	20
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	4	5	3	9	8	2	8
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	0	2	2	2	1	7
Übrige Vermögensstraftaten	12	21	24	31	49	58	48

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen

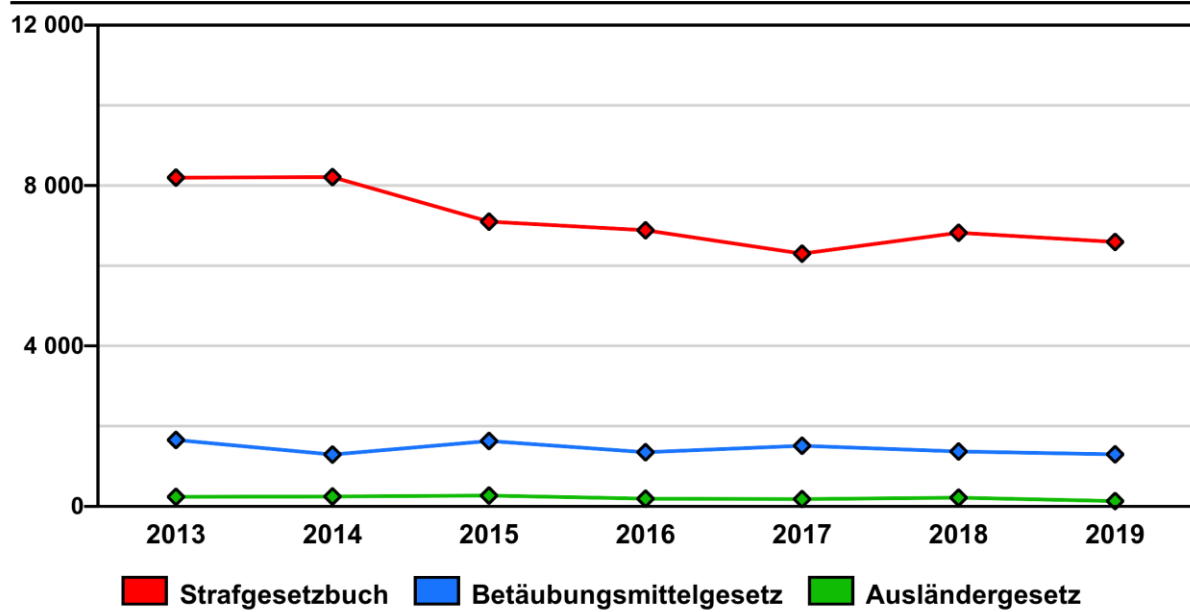
¹¹ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

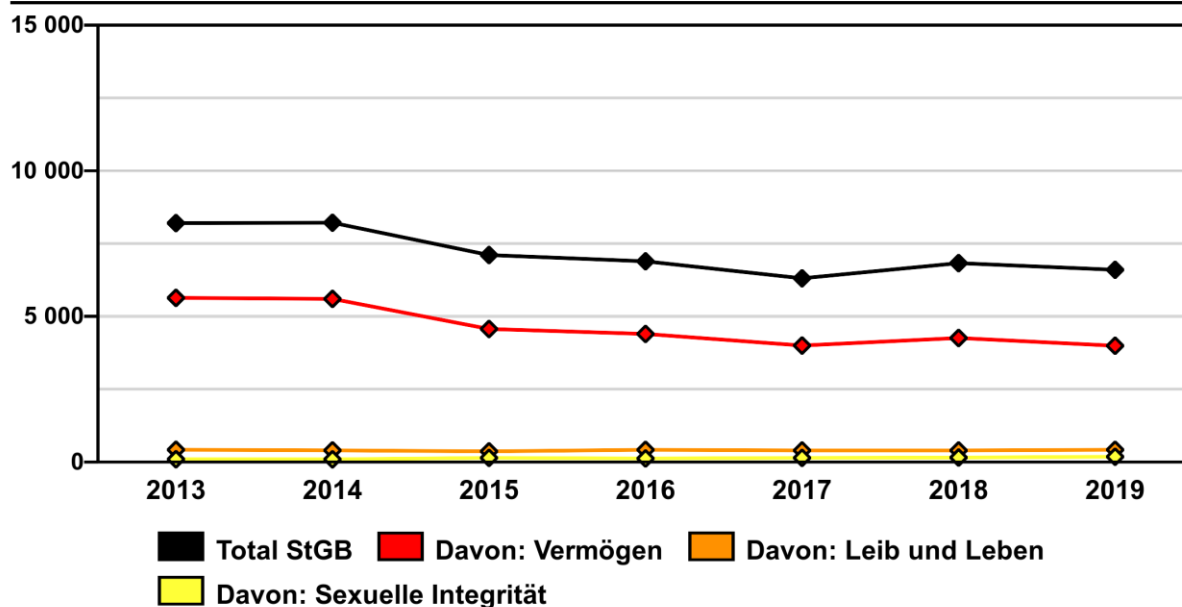
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 35: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

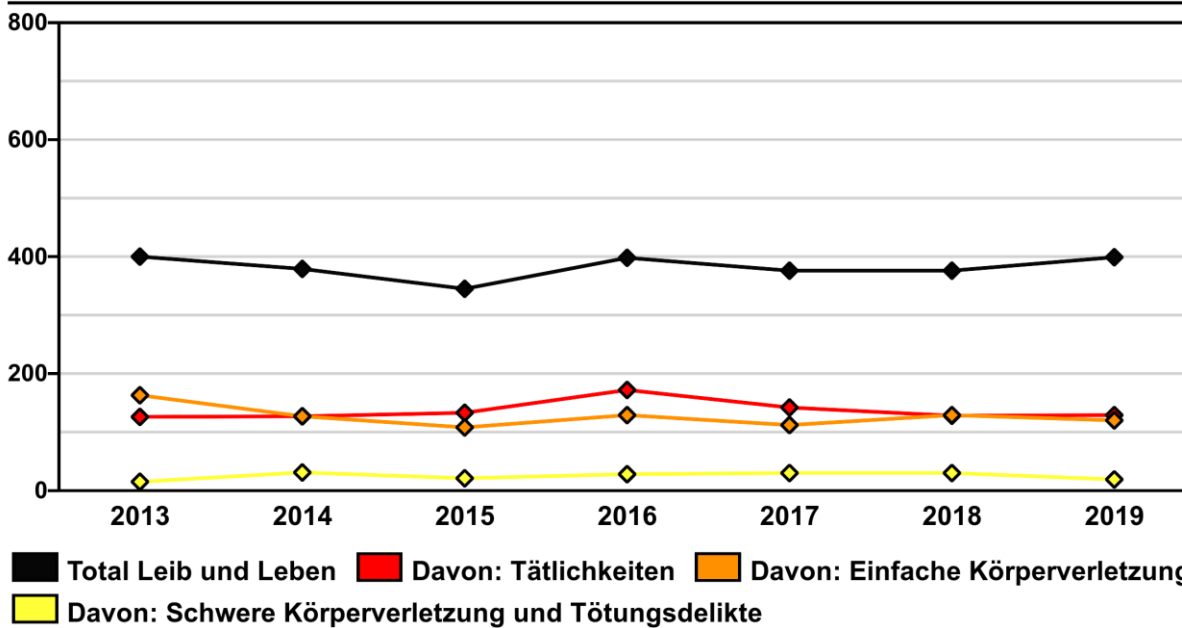
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 36: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2020

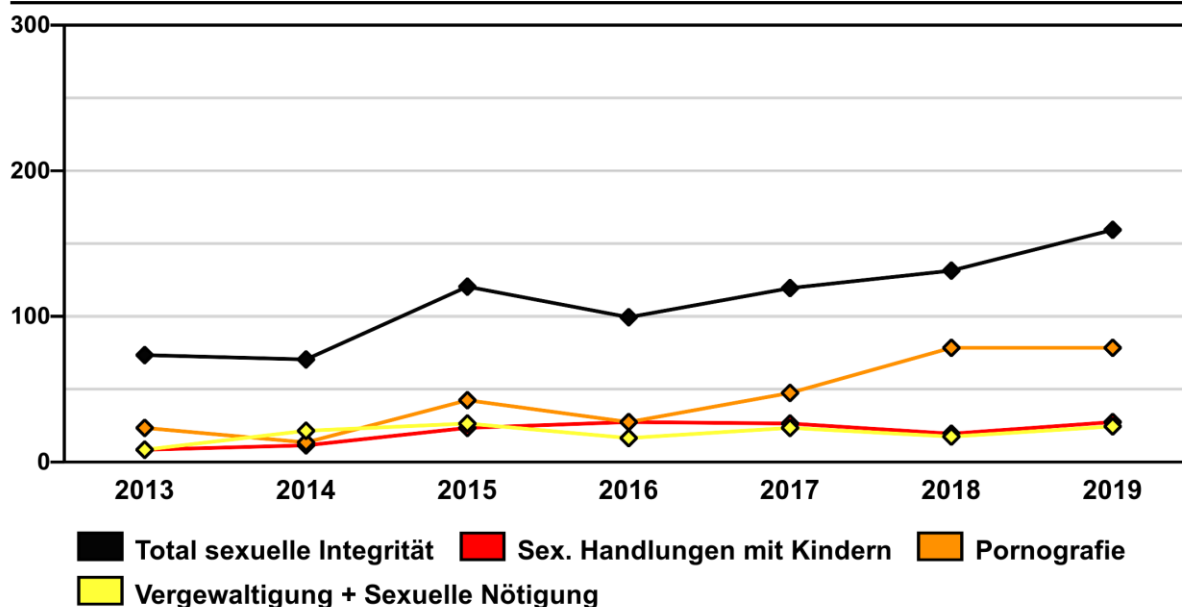
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 37: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2020

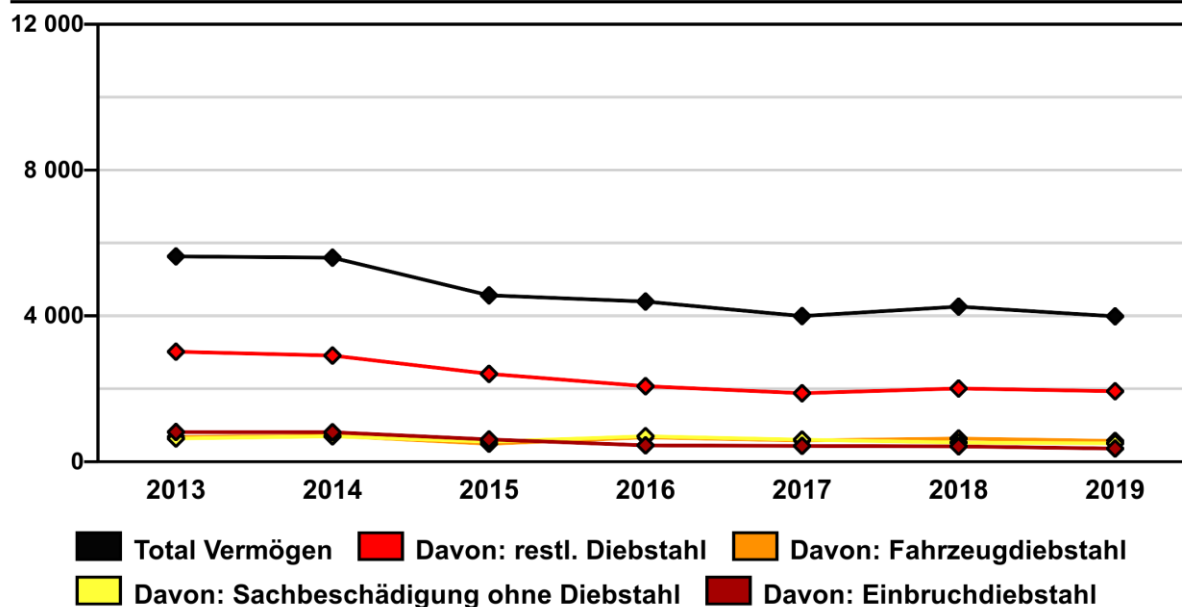
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 38: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

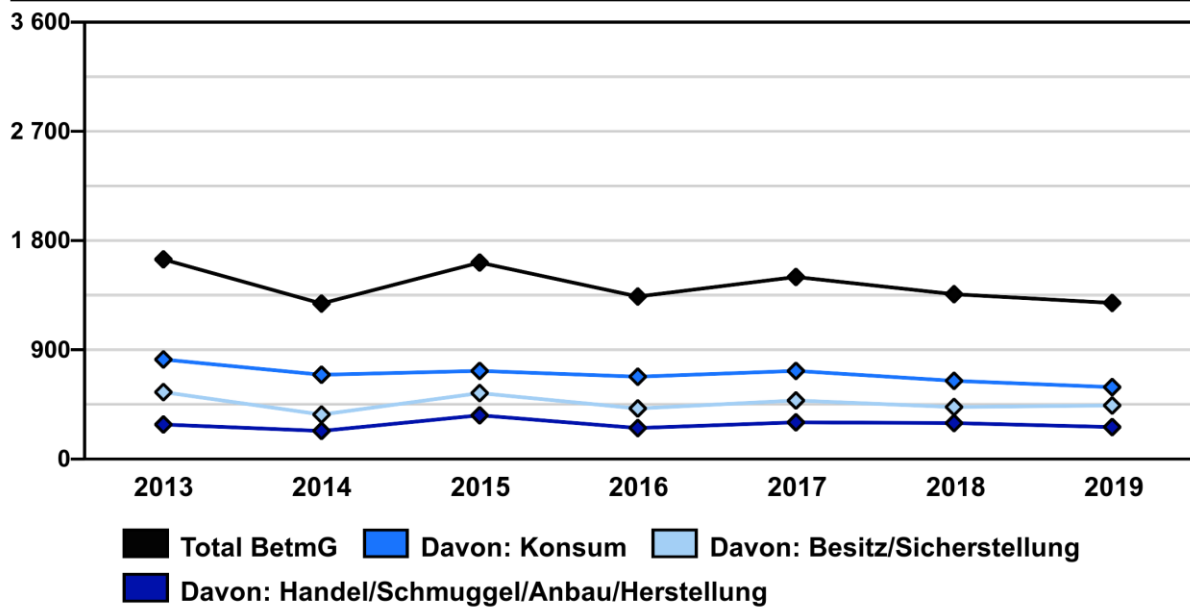
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 39: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹²

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 40: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

¹² Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2018	2019	Differenz Vorjahr
Total Suizide	51	53	4%
davon durch Erschiessen	3	7	133%
davon durch Erhängen	9	9	0%
davon durch Ertrinken	0	3	–
davon durch Gas	1	2	100%
davon durch Gift	1	0	-100%
davon durch Medikamente	2	1	-50%
davon durch Überfahrenlassen	1	0	-100%
davon durch Sturz aus der Höhe	6	4	-33%
davon durch Selbstverletzung	1	3	200%
davon durch Ersticken	2	0	-100%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	25	23	-8%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Unfälle (ohne SVG)	112	104	-7%
davon Arbeitsunfall	35	18	-49%
davon Sport/Freizeitunfall	24	37	54%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	24	10	-58%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	3	4	33%
davon Schiffsunfall	0	1	–
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	1	4	300%
davon Lawinenunfall	4	5	25%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	1	–
davon andere Unfälle	11	22	100%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2019. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

6.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekannten Ausgangsgrösse nicht möglich.

6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	15
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	17
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	18
Tabelle 7: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	20
Tabelle 8: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	21
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	22
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	25
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	26
Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	26
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	27
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	27
Tabelle 15: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	28
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	28
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	30
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	34
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	36
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	47
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	53
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	54
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	54
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	55
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	56
Tabelle 33: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	58
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen.....	59
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	60
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	61
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	62
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	63
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen	63
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	64
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	65
Tabelle 42: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen	66
Tabelle 43: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	67
Tabelle 44: Gewaltstraftaten	68
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt	69
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen	70
Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	75

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	14
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	16
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	17
Abbildung 8: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	19
Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	20
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	22
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	23
Abbildung 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	23
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) ..	24
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	29
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	31
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	31
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	32
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	35
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	40
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel	42
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	43
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	44
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	45
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	46
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	47
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise	48
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit	49
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	50
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	52
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	53
Abbildung 35: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	57
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen	71
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	72
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben	72
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität	73
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen	73
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	74